



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU

Veranstungsverzeichnis

Sommersemester 2013

Stand: 25.9.2012

Landau

Inhaltsverzeichnis

Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften	4
Studiengang Bachelor of Arts Erziehungswissenschaft	4
Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter	8
Institut für Erziehungswissenschaft/Philosophie	8
Institut für Sonderpädagogik	8
Fachbereich 6: Kultur- und Sozialwissenschaften	23
Evangelische Theologie	23
Historisches Seminar	23
Institut für fremdsprachliche Philologien	23
Institut für Germanistik	23
Institut für Sozialwissenschaften	37
Katholische Theologie	43
Kunstwissenschaft und Bildende Kunst	43
Musikwissenschaft und Musik	43
Sprachlernzentrum	43
Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften	43
Biologie	43
Chemie	45
Geographie	45
Mathematik	45
Physik	45
Sport	45
Umwelt und Gesellschaft	45
Fachbereich 8: Psychologie	45
ATLANTIS DUAL MASTER PROGRAM	45
Bachelorstudiengang Psychologie	45
Masterstudiengang Psychologie	45
Studiengang Psychologie	45
Studiengang Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (alte Prüfungsordnung) Studiengang Diplom- Erziehungswissenschaft und Magister-Studiengang im Nebenfach	45
B.U. Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach	45
Institut für Kommunikationspsychologie, Medienpädagogik und Sprechwissenschaft (IKMS)	45
Prüfungen im Studiengang Psychologie	45
Sprachkurse	46

Sprachkurse (gebührenpflichtig)	47
Studium generale	47
Studium generale (Veranstaltungen in Englisch)	47
Bildungswissenschaften (Bachelor-Studiengang)	47
Angebote im Rahmen des "Freien Workload"	47
Modul 1: Sozialisation, Erziehung, Bildung (alle Schulformen)	47
Modul 2: Didaktik, Methodik, Kommunikation und Medien (alle Schulformen)	48
Modul 3: Diagnostik, Differenzierung, Integration (Realschule plus, Gymnasium)	48
Modul 4: Erziehung und Bildung im Kindesalter (Grundschule)	49
Modul 5: Psychologische Grundlagen Sonderpädagogischer Förderung (Förderschule)	49
Bildungswissenschaften (Master-Studiengang)	51
Modul 6: Schulentwicklung und differenzielle Didaktik (Realschule, Gymnasium)	51
Modul 8: Besondere Bildungs- und Förderaufgaben	51
weitere Veranstaltungen	51
Alumni-Netzwerk	51
Frauenbüro	51
Graduiertenschule Unterrichtsprozesse (UPGradE)	51
Integriertes Schlüsselkompetenz- und Weiterbildungszentrum (ISWZ)	51
Interdisziplinäres Promotionszentrum (IPZ)	51
Medienzentrum	51
Zentrum für Fernstudien und universitäre Weiterbildung (ZFUW)	51
Veranstaltungen für Gasthörer	52

Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften

Studiengang Bachelor of Arts Erziehungswissenschaft

Allgemeine Erziehungswissenschaft und pädagogische Handlungskompetenz

Modul 1: Theoretische und begriffliche Grundlagen der Erziehungswissenschaft, ihre Teildisziplinen und Handlungsfelder

Modul 2: Individuelle, institutionelle und gesellschaftliche Voraussetzungen und Bedingungen der Erziehung und Bildung

Modul 3: Methodische und statistisch-theoretische Grundlagen der pädagogischen Forschung, Bildungsforschung

Modul 4: Pädagogisches Handeln, seine theoretischen und konzeptionellen Grundlagen

Modulhandbuch des Faches Allgemeine Erziehungswissenschaft und Studienverlaufsplan

Betriebspädagogik/Personalentwicklung (Teilstudiengang/Wahlpflichtfach)

Modul 1: Grundlagen und Theorien der BP/des Personal- und Weiterbildungsmanagements

Modul 2: Aufgabenbereiche und institutionelle Bedingungen der/des BP/PWM

Modul 3: Instrumente der Personal- und Bildungsarbeit (nur Teilstudiengang)

Modul 4: Didaktik und Forschung (nur Teilstudiengang)

Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Teilstudiengang)

Modul 1: Einführung und theoretisch-begriffliche Grundlagen der EB/WB

Modul 2: Aufgabenbereiche und institutionelle Bedingungen der EB/WB

Modul 3: Programme und Zielgruppen der EB/WB, Erwachsenenlernen

Modul 4: Didaktische und methodische Grundlagen der EB

Pädagogik der frühen Kindheit (Teilstudiengang/Wahlpflichtfach)

Modul 1: Frühkindliche Erziehungs- und Sozialisationskontexte (Teilstudiengang und Wahlpflicht)

Modul 2: Frühkindliche Entwicklung (nur Teilstudiengang)

Modul 3: Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit (Teilstudiengang und Wahlpflicht (hier als Modul

Belegfristen:	Abmeldephase	11.03.2013 - 19.05.2013
	1. Belegphase	11.03.2013 - 24.03.2013
	2. Belegphase (O-Phase)	08.04.2013 - 14.04.2013
	3. Belegphase	19.04.2013 - 03.05.2013
Termine:	Mo woch	12:00 - 14:00 15.04.2013 - 15.07.2013

BA-LA 1.1 Einführung in die Sonderpädagogik (BA-EZW-TSG Sopäd M1.1)

560101, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 88			Lindmeier
Studiengänge:	BA Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOP	5. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

BA-LA 1.3 Familiäre Sozialisation (BA-EZW-TSG Sopäd M1.4)

560103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Leibeck/Waschulewski
Studiengänge:	BA Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

BA-LA 1.4 Soziale Ungleichheit (BA-EZW-TSG Sopäd M1.4)

560104, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Leibeck/Waschulewski
Kommentar:	Die Vorbesprechung für das Blockseminar bei Frau Waschulewski findet am 7.11.12 von 14-16 Uhr im Xy 3.21 statt!		
Studiengänge:	BA Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

*Modul 2: Entwicklungsbegleitung von behinderten und benachteiligten Kindern und Jugendlichen
(Teilstudiengang und Wahlpflichtfach)*

*Modul 3: Förderung und Unterstützung sozialer und beruflicher Teilhabe (Teilstudiengang und
Wahlpflichtfach)*

*Modul 4: Bildungsangebote und psycho-soziale Unterstützung für erwachsene und alte Menschen mit
Behinderung (Teilstudiengang und Wahlpflichtfach)*

Wahlpflichtfach Medienpädagogik

Modul 1: Wissenschaftliche Grundlagen des Faches

Modul 2: Vertiefung

Wahlpflichtfach Interkulturelle Bildung

Modul 1: Grundlagen Interkultureller Bildung

Modul 2: Professionalisierung für interkulturelle Bildungsprozesse

*Wahlpflichtfach Sonderpädagogik (Wahlpflichtfach für Studierende des Teilstudiengangs
Sonderpädagogik)*

Modul 1: Ausgewählte Aspekte der Pädagogik bei Lernschwierigkeiten

Modul 2: Ausgewählte Aspekte der Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Modul 3: Ausgewählte Aspekte der Pädagogik bei körperlichen Behinderungen

Modul 4: Ausgewählte Aspekte der Pädagogik bei geistigen Behinderungen

Modul 5: Ausgewählte Aspekte der Pädagogik bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

Modul 6: Medizinische und rechtliche Grundlagen der Pädagogik bei besonderem Förderbedarf

Ergänzungsfach Psychologie (Wahl-Profilmodule) (Pflicht)

Profilmodul 1: Psychologie des Lehrens und Lernens

Profilmodul 2: Grundlagen der Sozialpsychologie

Profilmodul 3: Persönlichkeitspsychologie

Ergänzungsfach Soziologische Grundlagen (Pflicht)

Studiengänge:	BA Erziehungswiss. BA Sozialwiss.	2. Semester - 2. Semester 2. Semester - 2. Semester	Bachelor Bachelor
Prüfungen:	Sozialtheorien (V) -- B2V1 (ECTS: 3)		

Soziologie der Kindheit, Jugend und Familie

6855, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Pörnbacher

Kommentar: **Inhalt**

Das Seminar richtet sich an Studierende des Studiengangs BA Erziehungswissenschaft des ersten und zweiten Semesters (Modul Grundlagen der Soziologie im Ergänzungsfach Soziologische Grundlagen)

Der erste Teil der Veranstaltung dient der Bearbeitung relevanter Fragen des Wandels der Familie. Im zweiten Teil werden zunächst Theorien der Kindheits- und Jugendforschung vorgestellt. Anschließend stehen ausgewählte Lebenswelten im Vordergrund der Erarbeitung.

Teilnahmebegrenzung (Anmeldepflicht):

Jeweils 60 TN

Literatur: **Grundlagenliteratur**

Nave-Herz, R. (2006): Ehe- und Familiensoziologie. Juventa 2006

Hurrelmann, K. (2010): Lebensphase Jugend. Juventa 2010

Andresen, S./Hurrelmann, K. (2010): Kindheit. Beltz

Bemerkung:

Nachweis: **Zum Scheinerwerb**

Erfolgreiche Teilnahme ist durch aktive Teilnahme zu belegen

Studiengänge:	BA Erziehungswiss.	2. Semester - 2. Semester	Bachelor
----------------------	--------------------	---------------------------	----------

Soziologie der Kindheit, Jugend und Familie

6857, Seminar

Pörnbacher

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende des Studiengangs BA-Erziehungswissenschaft im Ergänzungsfach Soziologische Grundlagen (Modul Grundlagen der Soziologie).

Der erste Teil der Veranstaltung dient der Bearbeitung relevanter Fragen des Wandels der Familie. Im zweiten Teil werden zunächst Theorien der Kindheits- und Jugendforschung vorgestellt. Anschließend stehen ausgewählte Lebenswelten im Vordergrund der Erarbeitung.

Literatur: - R. Nave-Herz (2006): Ehe- und Familiensoziologie. Juventa

- S. Andresen/ K (2010): Hurrelmann: Kindheit. Beltz

K. Hurrelmann (2010): Lebensphase Jugend. Juventa

Nachweis: Die erfolgreiche Teilnahme kann durch aktive Teilnahme nachgewiesen werden.

Studiengänge: BA Erziehungswiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

Modul 1: Grundlagen der Soziologie

Modul 2: Spezielle Soziologien

Freies Studium - Angebote

Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter

Arbeitsbereich: Grundschulpädagogik

Lehramtsbezogener/Masterstudiengang/Grundschulbildung

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang/Bildungswissenschaften

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang/Grundschulbildung

Arbeitsbereich Interkulturelle Bildung

Diplom Sozialwissenschaften

Interkulturelle Pädagogik

Lehramtsbezogener Bachelor-Studiengang Fach Bildungswissenschaften

Lehramtsbezogener Master-Studiengang Fach Bildungswissenschaften

Master Germanistik - Modul 12 Mehrsprachigkeit

Praktika

Bachelor Sozialwissenschaften

Bachelor Erziehungswissenschaft - Wahlpflichtfach Interkulturelle Bildung

Bachelor Psychologie - B.U. Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Interkulturelle Bildung

Arbeitsbereich: Pädagogik der frühen Kindheit

Arbeitsbereich: Pädagogik der Sekundarstufe

Institut für Erziehungswissenschaft/Philosophie

Arbeitsbereich 1: Empirische Pädagogische Forschung

Arbeitsbereich 2: Bildungstheoretische und anthropologische Grundlagen

Diplomstudiengang Erziehungswissenschaften

Gebärdensprache

5601, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Collet

Kommentar: Beginn: 23.10.2012

Bitte melden Sie sich hierfür auf der Liste im Institut für Sonderpädagogik an, in der Zeit vom 10.-15.10.2012 (Aushangfläche vor Sekretariat II, Frau Merkel)

Studiengänge: Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

BA-LA 2.2 Umgang mit schwierigen Kindern - Überblick und grundlegende Aspekte einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen

560202, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160

Auer

Kommentar: Es werden in dieser Vorlesung zunächst allgemeine grundlegende Inhalte der Fachrichtung angesprochen, um danach, orientiert an den vier Säulen sonderpädagogischen Handelns (Diagnostik, Didaktik, Förderung und Beratung) zu relevanten Themen innerhalb der Pädagogik bei Verhaltensstörungen zu kommen. Dabei sollen den Studierenden erste alltagstaugliche Einblicke in diesen Bereichen ermöglicht werden.

Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Diplom-Erziehungswiss., 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
Verhaltensbehindpäd. LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

BA LA 2.3 Überblick über den Förderschwerpunkt motorische Entwicklung

560203, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160

Simon

Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Diplom Erziehungswiss. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

BA LA 2.5 Überblick über den Förderschwerpunkt Sprache

560205, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160

N.

Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Diplom-Erziehungswiss., Sprachbehindpäd. 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium
LA FÖR 5. Semester - 9. Semester Hauptstudium

BA-LA 3.2 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen

560302, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Brünger/Rautenberg

Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
LA FÖR 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

BA-LA 3.3 Einführung in das Kinder- und Jugendhilfegesetz

560303, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80

Heyn.

Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
LA FÖR 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

BA-LA 3.4 Aspekte der Pädagogik bei Mehrfachbehinderung

560304, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Wagner

Studiengänge: B.Ed. SOP 5. Semester - 6. Semester Bachelor
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium
LA FÖR 1. Semester - 9. Semester Grund- und Hauptstudium

BA-LA 3.5 Kooperation von Schule und Jugendhilfe

560305, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Kuhn/Wirtz
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium

BA-LA 3.7 Frühförderung

560307, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			N.
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

Grundstudium

BA-LA 1.1 Einführung in die Sonderpädagogik (BA-EZW-TSG Sopäd M1.1)

560101, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 88			Lindmeier
Studiengänge:	BA Erziehungswiss. B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 5. Semester 1. Semester - 4. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Bachelor Grundstudium Hauptstudium

BA-LA 1.3 Familiäre Sozialisation (BA-EZW-TSG Sopäd M1.4)

560103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Leibeck/Waschulewski
Studiengänge:	BA Erziehungswiss. B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

BA-LA 1.4 Soziale Ungleichheit (BA-EZW-TSG Sopäd M1.4)

560104, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Leibeck/Waschulewski
Kommentar:	Die Vorbesprechung für das Blockseminar bei Frau Waschulewski findet am 7.11.12 von 14-16 Uhr im Xy 3.21 statt!		
Studiengänge:	BA Erziehungswiss. B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

BA-LA 3.2 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen

560302, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Brünger/Rautenberg
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

BA-LA 3.5 Kooperation von Schule und Jugendhilfe

560305, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Kuhn/Wirtz
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium

BA LA 3.9 Sprachförderung von behinderten/benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

560309, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Damag
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

Hauptstudium

BA-LA 1.3 Familiäre Sozialisation (BA-EZW-TSG Sopäd M1.4)

560103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Leibeck/Waschulewski
Studiengänge:	BA Erziehungswiss. B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

BA-LA 1.4 Soziale Ungleichheit (BA-EZW-TSG Sopäd M1.4)

560104, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Leibeck/Waschulewski
Kommentar:	Die Vorbesprechung für das Blockseminar bei Frau Waschulewski findet am 7.11.12 von 14-16 Uhr im Xy 3.21 statt!		
Studiengänge:	BA Erziehungswiss. B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

BA-LA 1.5 Theorien der Sonderpädagogik

560105, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Kuhn/Lindmeier/Weith
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR Master of Education Förderschule	6. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 2. Semester	Bachelor Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master

BA-LA 1.6 Anthropologische und ethische Grundfragen der Sonderpädagogik

560106, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Formanski/Lindmeier/Weith
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	6. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

BA-LA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens - Erstunterricht in heterogenen Lerngruppen (Deutsch)

5603011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Sandmann-Wysocki
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

BA-LA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens - Erstunterricht in heterogenen Lerngruppen (Mathematik)

5603012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Sandmann-Wysocki
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

BA-LA 3.2 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen

560302, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Brünger/Rautenberg
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

BA-LA 3.5 Kooperation von Schule und Jugendhilfe

560305, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Kuhn/Wirtz
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium

BA LA 3.6 Wahrnehmungsförderung

560306, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Jung/Philipps
Kommentar:	Das Seminar werden Frau Sina Jung und Herr Christian Philipps zusammen halten.		
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

BA-LA 3.8 Unterstützte Kommunikation

560308, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Damag
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

BA LA 3.9 Sprachförderung von behinderten/benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

560309, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Damag
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung Geistigbehindertenpädagogik

Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung Körperbehindertenpädagogik

BA LA 2.3 Überblick über den Förderschwerpunkt motorische Entwicklung

560203, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160			Simon
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung Lernbehindertenpädagogik

Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung Sprachbehindertenpädagogik

BA LA 2.5 Überblick über den Förderschwerpunkt Sprache

560205, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160			N.
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom-Erziehungswiss., Sprachbehindpäd. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung Verhaltensbehindertenpädagogik

Lehramt an Förderschulen (alte PO)

Diagnostik I (BIW 5.3)

56003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Waschulewski

Studiengänge:	B.Ed. BILDW LA FÖR	1. Semester - 4. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium
----------------------	-----------------------	--	-------------------------------------

Gebärdensprache

5601, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Collet

Kommentar: Beginn: 23.10.2012

Bitte melden Sie sich hierfür auf der Liste im Institut für Sonderpädagogik an, in der Zeit vom 10.-15.10.2012 (Aushangfläche vor Sekretariat II, Frau Merkel)

Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Hauptstudium
----------------------	----------------------------------	--	------------------------------

BA-LA 2.2 Umgang mit schwierigen Kindern - Überblick und grundlegende Aspekte einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen

560202, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160

Auer

Kommentar: Es werden in dieser Vorlesung zunächst allgemeine grundlegende Inhalte der Fachrichtung angesprochen, um danach, orientiert an den vier Säulen sonderpädagogischen Handelns (Diagnostik, Didaktik, Förderung und Beratung) zu relevanten Themen innerhalb der Pädagogik bei Verhaltensstörungen zu kommen. Dabei sollen den Studierenden erste alltagstaugliche Einblicke in diesen Bereichen ermöglicht werden.

Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom-Erziehungswiss., Verhaltensbehindpäd. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium
----------------------	--	---	--

BA LA 2.5 Überblick über den Förderschwerpunkt Sprache

560205, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160

N.

Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom-Erziehungswiss., Sprachbehindpäd. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium
----------------------	---	---	--

BA-LA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens

560301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

N.

Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom-Erziehungswiss., Verhaltensbehindpäd. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium
----------------------	--	---	--

BA-LA 3.2 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen

560302, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Brünger/Rautenberg

Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium
----------------------	---	---	--

BA-LA 3.3 Einführung in das Kinder- und Jugendhilfegesetz

560303, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80			Heyn.
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

BA-LA 3.4 Aspekte der Pädagogik bei Mehrfachbehinderung

560304, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Wagner
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

BA-LA 3.5 Kooperation von Schule und Jugendhilfe

560305, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Kuhn/Wirtz
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium

BA-LA 3.7 Frühförderung

560307, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			N.
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

Grundstudium

BA-LA 1.1 Einführung in die Sonderpädagogik (BA-EZW-TSG Sopäd M1.1)

560101, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 88			Lindmeier
Studiengänge:	BA Erziehungswiss. B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 5. Semester 1. Semester - 4. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Bachelor Grundstudium Hauptstudium

BA-LA 1.3 Familiäre Sozialisation (BA-EZW-TSG Sopäd M1.4)

560103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Leibeck/Waschulewski
Studiengänge:	BA Erziehungswiss. B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

BA-LA 1.4 Soziale Ungleichheit (BA-EZW-TSG Sopäd M1.4)

560104, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Leibeck/Waschulewski
Kommentar:	Die Vorbesprechung für das Blockseminar bei Frau Waschulewski findet am 7.11.12 von 14-16 Uhr im Xy 3.21 statt!		
Studiengänge:	BA Erziehungswiss. B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

BA-LA 1.5 Theorien der Sonderpädagogik

560105, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Kuhn/Lindmeier/Weith
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR Master of Education Förderschule	6. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 2. Semester	Bachelor Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master

BA LA 3.9 Sprachförderung von behinderten/benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

560309, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Damag
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

Hauptstudium

BA-LA 1.1 Einführung in die Sonderpädagogik (BA-EZW-TSG Sopäd M1.1)

560101, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 88			Lindmeier
Studiengänge:	BA Erziehungswiss. B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 5. Semester 1. Semester - 4. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Bachelor Grundstudium Hauptstudium

BA-LA 1.3 Familiäre Sozialisation (BA-EZW-TSG Sopäd M1.4)

560103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Leibeck/Waschulewski
Studiengänge:	BA Erziehungswiss. B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Hauptstudium Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

BA-LA 1.4 Soziale Ungleichheit (BA-EZW-TSG Sopäd M1.4)

560104, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Leibeck/Waschulewski
Kommentar:	Die Vorbesprechung für das Blockseminar bei Frau Waschulewski findet am 7.11.12 von 14-16 Uhr im Xy 3.21 statt!		
Studiengänge:	BA Erziehungswiss. B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	1. Semester - 2. Semester 5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

BA-LA 1.5 Theorien der Sonderpädagogik

560105, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Kuhn/Lindmeier/Weith
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR Master of Education Förderschule	6. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 2. Semester	Bachelor Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master

BA-LA 1.6 Anthropologische und ethische Grundfragen der Sonderpädagogik

560106, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Formanski/Lindmeier/Weith
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	6. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

BA-LA 1.7 Professionelles Handeln von Lehrkräften im Spannungsfeld von sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildung

560107, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44 Hürter/Sponholz

Kommentar: In Rheinland-Pfalz findet seit dem Schuljahr 2001/2002 mit Einrichtung der Schwerpunktschulen die Inklusion von behinderten bzw. benachteiligten Schülern und Schülerinnen im Gemeinsamen Unterricht an Regelschulen statt. Derzeit sind im Primarbereich 128 Grundschulen und 101 in der Sekundarstufe I beteiligt. Der Ausbau wird kontinuierlich fortgesetzt.

Für die Durchführung dieses Unterrichts mit stark individualisierten Lernangeboten sind Regel- und Förderschullehrkräfte in gemeinsamer Verantwortung zuständig.

Welche Einstellungsveränderungen, Kompetenzen und besonderen Rahmenbedingungen zu einer gelingenden Umsetzung inklusiver Unterrichtsangebote erforderlich sind, sollen in diesem Seminar erörtert und in den zu Beginn des Semesters festgelegten Zufallsteams erarbeitet werden.

- Durch die Mitwirkung von Studierenden mit dem schulartspezifischen Schwerpunkt "Regelschule" (BiWi Modul 3) bietet dieses Seminar die Möglichkeit, die unterschiedlichen Angebote zur individuellen Förderung und die einzelnen Organisationsformen der rheinland-pfälzischen Schularten (GS /RS+/ GY/ IGS /FöS) unter dem übergreifenden inhaltlichen Aspekt: Gemeinsamer Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung aus verschiedenen Perspektiven kritisch zu analysieren.

- Durch den Austausch der Studierenden der einzelnen Ausbildungsgänge innerhalb eines gemeinsamen Seminars werden die einzelnen Arbeitsbereiche und Kooperationsfelder bereits innerhalb der Ausbildung transparent.

- Das hat zwei entscheidende Vorteile,

- zum einen wird den durch die übliche Trennung der Ausbildungsgänge beförderten Fehlannahmen und Zuschreibungen gegenüber den anderen Lehrämtern entgegengewirkt

- zum anderen wird deutlich welche Kompetenzen in der späteren schulischen Zusammenarbeit erforderlich sind, um eine am Bedarf aller Schülerinnen und Schüler ausgerichtete, d.h. individualisierte Lernbegleitung zu gewährleisten.

Studiengänge:	B.Ed. SOP	6. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

BA-LA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens - Erstunterricht in heterogenen Lerngruppen (Deutsch)

5603011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44 Sandmann-Wysotzki

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

BA-LA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens - Erstunterricht in heterogenen Lerngruppen (Mathematik)

5603012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44 Sandmann-Wysotzki

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

BA LA 3.6 Wahrnehmungsförderung

560306, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44 Jung/Philipps

Kommentar: Das Seminar werden Frau Sina Jung und Herr Christian Philipps zusammen halten.

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

BA-LA 3.8 Unterstützte Kommunikation

560308, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44 Damag

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

BA LA 3.9 Sprachförderung von behinderten/benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

560309, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Damag
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

MA-LA 4.2 Inklusive Schulentwicklung und Bildungsorganisation - Forschungswerkstatt I

560402, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Hürter/Wirtz
Studiengänge:	LA FÖR Master of Education Förderschule	5. Semester - 9. Semester 7. Semester - 7. Semester	Hauptstudium Master

MA-LA 4.3 Inklusive Schulentwicklung und Bildungsorganisation - Forschungswerkstatt II

560403, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Hürter/Wirtz
Kommentar:	Wichtiger Hinweis!		

Tag, Zeit und Raum wurden nur gebucht, damit Sie sich anmelden können. Ohne Zeit und Raumangaben ist in KLIPS keine Anmeldung möglich.

Studiengänge:	Die Veranstaltung ist ohne Präsenzplicht (bis auf jour fixe).		
	LA FÖR Master of Education Förderschule	5. Semester - 9. Semester 8. Semester - 8. Semester	Hauptstudium Master

MA-LA 4.4 Organisationsformen inklusiver Bildung

560404, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Hürter/Sandmann-Wysotzki
Studiengänge:	LA FÖR Master of Education Förderschule	5. Semester - 9. Semester 7. Semester - 7. Semester	Hauptstudium Master

Studienrichtung Geistigbehindertenpädagogik

Studienrichtung Körperbehindertenpädagogik

Studienrichtung Lernbehindertenpädagogik

Studienrichtung Sprachbehindertenpädagogik

BA LA 2.5 Überblick über den Förderschwerpunkt Sprache

560205, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160			N.
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom-Erziehungswiss., Sprachbehindpäd. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

MA-LA 4.5 Unterrichtskonzepte inklusiver Bildung

560405, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Damag/Sponholz/Sandmann-Wysotzki
Studiengänge:	LA FÖR MA Lehramt	5. Semester - 9. Semester 7. Semester - 7. Semester	Hauptstudium Master

Studienrichtung Verhaltensbehindertenpädagogik

BA-LA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens

560301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44 N.

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom-Erziehungswiss., Verhaltensbehindpäd.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang / Bildungswissenschaften

Modul 3 Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu Diagnostik oder Umgang mit Heterogenität

Modul 5 Psychologische Grundlagen sonderpädagogischer Förderung

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang / Sonderpädagogik

Grundlagen sonderpädagogischer Förderung

Modul 1 Pädagogische und Soziologische Grundlagen sonderpädagogischer Förderung

BA-LA 1.1 Einführung in die Sonderpädagogik (BA-EZW-TSG Sopäd M1.1)

560101, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 88 Lindmeier

Studiengänge:	BA Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOP	5. Semester - 5. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 4. Semester	Grundstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

BA-LA 1.2 Handlungsformen und Aufgabenfelder sonderpädagogischer Förderung

560102, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Weith

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 5. Semester	Bachelor
----------------------	-----------	---------------------------	----------

BA-LA 1.3 Familiäre Sozialisation (BA-EZW-TSG Sopäd M1.4)

560103, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Leibeck/Waschulewski

Studiengänge:	BA Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Hauptstudium
	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

BA-LA 1.4 Soziale Ungleichheit (BA-EZW-TSG Sopäd M1.4)

560104, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Leibeck/Waschulewski

Kommentar: Die Vorbesprechung für das Blockseminar bei Frau Waschulewski findet am 7.11.12 von 14-16 Uhr im Xy 3.21 statt!

Studiengänge:	BA Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

BA-LA 1.5 Theorien der Sonderpädagogik

560105, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Kuhn/Lindmeier/Weith
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR Master of Education Förderschule	6. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 2. Semester	Bachelor Hauptstudium Grund- und Hauptstudium Master

BA-LA 1.6 Anthropologische und ethische Grundfragen der Sonderpädagogik

560106, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Formanski/Lindmeier/Weith
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	6. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

BA-LA 1.7 Professionelles Handeln von Lehrkräften im Spannungsfeld von sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildung

560107, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Hürter/Sponholz
--	--	--	-----------------

Kommentar: In Rheinland-Pfalz findet seit dem Schuljahr 2001/2002 mit Einrichtung der Schwerpunktschulen die Inklusion von behinderten bzw. benachteiligten Schülern und Schülerinnen im Gemeinsamen Unterricht an Regelschulen statt. Derzeit sind im Primarbereich 128 Grundschulen und 101 in der Sekundarstufe I beteiligt. Der Ausbau wird kontinuierlich fortgesetzt.

Für die Durchführung dieses Unterrichts mit stark individualisierten Lernangeboten sind Regel- und Förderschullehrkräfte in gemeinsamer Verantwortung zuständig.

Welche Einstellungsveränderungen, Kompetenzen und besonderen Rahmenbedingungen zu einer gelingenden Umsetzung inklusiver Unterrichtsangebote erforderlich sind, sollen in diesem Seminar erörtert und in den zu Beginn des Semesters festgelegten Zufallsteams erarbeitet werden.

- Durch die Mitwirkung von Studierenden mit dem schulartspezifischen Schwerpunkt "Regelschule" (BiWi Modul 3) bietet dieses Seminar die Möglichkeit, die unterschiedlichen Angebote zur individuellen Förderung und die einzelnen Organisationsformen der rheinland-pfälzischen Schularten (GS /RS+/ GY/ IGS /FöS) unter dem übergreifenden inhaltlichen Aspekt: Gemeinsamer Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung aus verschiedenen Perspektiven kritisch zu analysieren.

- Durch den Austausch der Studierenden der einzelnen Ausbildungsgänge innerhalb eines gemeinsamen Seminars werden die einzelnen Arbeitsbereiche und Kooperationsfelder bereits innerhalb der Ausbildung transparent.

- Das hat zwei entscheidende Vorteile,

- zum einen wird den durch die übliche Trennung der Ausbildungsgänge beförderten Fehlannahmen und Zuschreibungen gegenüber den anderen Lehrämtern entgegengewirkt

- zum anderen wird deutlich welche Kompetenzen in der späteren schulischen Zusammenarbeit erforderlich sind, um eine am Bedarf aller Schülerinnen und Schüler ausgerichtete, d.h. individualisierte Lernbegleitung zu gewährleisten.

Studiengänge:	B.Ed. SOP LA FÖR	6. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium
----------------------	---------------------	--	--------------------------

Modul 2 Überblick über sonderpädagogische Förderungsbereiche

BA-LA 2.2 Umgang mit schwierigen Kindern - Überblick und grundlegende Aspekte einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen

560202, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160			Auer
---	--	--	------

Kommentar: Es werden in dieser Vorlesung zunächst allgemeine grundlegende Inhalte der Fachrichtung angesprochen, um danach, orientiert an den vier Säulen sonderpädagogischen Handelns (Diagnostik, Didaktik, Förderung und Beratung) zu relevanten Themen innerhalb der Pädagogik bei Verhaltensstörungen zu kommen. Dabei sollen den Studierenden erste alltagstaugliche Einblicke in diesen Bereichen ermöglicht werden.

Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom-Erziehungswissen., Verhaltensbehindpäd. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium
----------------------	--	---	--

BA LA 2.3 Überblick über den Förderschwerpunkt motorische Entwicklung

560203, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160 Simon

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

BA LA 2.5 Überblick über den Förderschwerpunkt Sprache

560205, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 160 N.

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom-Erziehungswiss., Sprachbehindpäd.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Modul 3 Ergänzungsstudien

BA-LA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens

560301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44 N.

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom-Erziehungswiss., Verhaltensbehindpäd.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

BA-LA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens - Erstunterricht in heterogenen Lerngruppen (Deutsch)

5603011, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44 Sandmann-Wysocki

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

BA-LA 3.1 Ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens - Erstunterricht in heterogenen Lerngruppen (Mathematik)

5603012, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44 Sandmann-Wysocki

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

BA-LA 3.2 Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen

560302, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44 Brünger/Rautenberg

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

BA-LA 3.3 Einführung in das Kinder- und Jugendhilfegesetz

560303, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 80 Heyn.

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

BA-LA 3.4 Aspekte der Pädagogik bei Mehrfachbehinderung

560304, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44 Wagner

Studiengänge:	B.Ed. SOP	5. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

BA-LA 3.5 Kooperation von Schule und Jugendhilfe

560305, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Kuhn/Wirtz
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Hauptstudium

BA LA 3.6 Wahrnehmungsförderung

560306, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Jung/Philipps
Kommentar:	Das Seminar werden Frau Sina Jung und Herr Christian Philipps zusammen halten.		
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

BA-LA 3.7 Frühförderung

560307, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			N.
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

BA-LA 3.8 Unterstützte Kommunikation

560308, Blockveranstaltung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Damag
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 5. Semester - 9. Semester 5. Semester - 9. Semester	Bachelor Hauptstudium Hauptstudium

BA LA 3.9 Sprachförderung von behinderten/benachteiligten Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

560309, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Damag
Studiengänge:	B.Ed. SOP Diplom Erziehungswiss. LA FÖR	5. Semester - 6. Semester 1. Semester - 9. Semester 1. Semester - 9. Semester	Bachelor Grund- und Hauptstudium Grund- und Hauptstudium

Masterstudiengang Lehramt an Förderschulen

Grundlagen sonderpädagogischer Förderung

Modul 4 Schwerpunktübergreifende Grundlagen sonderpädagogischer Förderung

MA-LA 4.2 Inklusive Schulentwicklung und Bildungsorganisation - Forschungswerkstatt I

560402, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44			Hürter/Wirtz
Studiengänge:	LA FÖR Master of Education Förderschule	5. Semester - 9. Semester 7. Semester - 7. Semester	Hauptstudium Master

MA-LA 4.3 Inklusive Schulentwicklung und Bildungsorganisation - Forschungswerkstatt II

560403, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60			Hürter/Wirtz
Kommentar:	Wichtiger Hinweis!		
	Tag, Zeit und Raum wurden nur gebucht, damit Sie sich anmelden können. Ohne Zeit und Raumangaben ist in KLIPS keine Anmeldung möglich.		

Studiengänge:	Die Veranstaltung ist ohne Präsenzplicht (bis auf jour fixe).		
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Master of Education Förderschule	8. Semester - 8. Semester	Master

MA-LA 4.4 Organisationsformen inklusiver Bildung

560404, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Hürter/Sandmann-Wysotzki

Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	Master of Education Förderschule	7. Semester - 7. Semester	Master

MA-LA 4.5 Unterrichtskonzepte inklusiver Bildung

560405, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Damag/Sponholz/Sandmann-Wysotzki

Studiengänge:	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium
	MA Lehramt	7. Semester - 7. Semester	Master

Schwerpunkte sonderpädagogischer Förderung

Förderschwerpunkt Lernen

Modul 5 Entwicklung, Bildung und Erziehung unter erschwerten Bedingungen

Modul 6 Diagnostik und Förderkonzepte

Förderschwerpunkt Sozial-emotionale Entwicklung

Modul 7 Entwicklung, Bildung und Erziehung bei Besonderheiten des Erlebens und Verhaltens

Modul 8 Diagnostik und Förderkonzepte

Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung

Modul 9 Entwicklung, Bildung und Erziehung bei Körperbehinderungen und chronischen Erkrankungen

Modul 10 Diagnostik und Förderkonzepte

Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung

Modul 11 Entwicklung, Bildung und Erziehung bei geistigen Behinderungen

Modul 12 Diagnostik und Förderkonzepte des Förderschwerpunkts Ganzheitliche Entwicklung

Förderschwerpunkt Sprache

Modul 13 Entwicklung, Bildung und Erziehung bei sprachlichen Beeinträchtigungen

Modul 14 Diagnostik und Förderkonzepte

Fachbereich 6: Kultur- und Sozialwissenschaften

Evangelische Theologie

Modulprüfungen

Für alle Semester (alte und neue Studiengänge)

Neue Studiengänge BA (Module 1-7)

Neue Studiengänge MA RSplus (Module 9-10)

Neue Studiengänge MA Gym (Module 11-13)

Bachelor - Studiengang

Modul 1 Das Fach Deutsch im Überblick

1.1 Das Fach Germanistik im Überblick

1.1 Das Fach Germanistik im Überblick

220101, Vorlesung, SWS: 2

Bluhm/Schneider/Scherer

Kommentar:

Inhalt der Lehrveranstaltung:

Die Vorlesung bietet grundlegende Einsichten in die Systematik des Faches Germanistik, indem Inhalte, Ziele und Methoden der einzelnen Studienbereiche (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Fachdidaktik) systematisch vorgestellt werden.

Im sprachwissenschaftlichen Teil der Vorlesung werden linguistische Teildisziplinen beschrieben und zueinander in Beziehung gesetzt. Außerdem erfolgt eine Einführung in die zeichen- und medientheoretischen Grundlagen der Sprachwissenschaft, die insbesondere am Beispiel der Phonologie expliziert werden.

Im literaturwissenschaftlichen Teil wird es einen kurzen Überblick über die Geschichte der deutschsprachigen Literatur geben, wobei die Gattungs-, Themen- und Motivgeschichte gleichermaßen zur Darstellung gebracht werden. Wenigstens knapp sollen auch Fragen der Literaturtheorie und der literaturwissenschaftlichen Methodologie behandelt werden.

Im fachdidaktischen Teil werden Theorie und Praxis des Deutschunterrichts thematisiert und reflektiert. Erste Einblicke in die Arbeitsfelder und Methoden dieser Wissenschaft vom Lehren und Lernen im Schulfach Deutsch werden vermittelt.

Literatur:

Ausführliche Literaturhinweise erhalten Sie in der Vorlesung von den jeweiligen Dozenten.

Bemerkung:

Beginn der Veranstaltung:

Die Vorlesung beginnt in der ersten Semesterwoche.

Nachweis:

Vergabe von Scheinen:

Die Vorlesung ist als Teilmodul des Moduls 1 im BA-Studiengang Germanistik obligatorisch zu besuchen. Die Teilnahme wird überprüft.

Für Studierende des Lehramtes an Grundschulen mit dem Fach Grundschulbildung ist die Vorlesung ebenfalls obligatorisch zu besuchen. Die Vorlesung wird von diesen Studierenden mit einer Klausur abgeschlossen, deren Ergebnisse in die Bewertung des Faches Grundschulbildung einfließen.

Studiengänge:

B.Ed. Deut	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
B.Ed. Grundschulbildung	1. Semester - 2. Semester	Bachelor

1.2 Arbeitstechniken, Präsentieren, Schreiben

1.2 Arbeitstechniken, Präsentieren, Schreiben aus sprachwiss., literaturwiss., oder fachdidakt. Perspektive

220102, Seminar, SWS: 1

Schneller/Weber

Kommentar:

Im Seminar werden geeignete Orientierungs-, Arbeits- und Planungsstrategien für das Studium der Germanistik vermittelt. Ziel des Proseminars ist es, die Studierenden in wissenschaftliche Arbeitstechniken wie das Erarbeiten, Ausformulieren und Niederschreiben eines fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Themas einzuweisen. Dazu gehört der sachgerechte Umgang mit Texten und Forschungsliteratur ebenso wie die Formalien des wissenschaftlichen Apparates und der Typoskriptgestaltung. Das Seminar bietet zudem eine Einführung in die universitären Einrichtungen und gibt damit Orientierungshilfen für das Grundstudium.

Folgende Themen werden behandelt:

Wie halte ich ein Referat? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Wie bibliographiere ich? Wie funktioniert die Literaturrecherche in Bibliothek und Internet? Welche Lern- und Lesetechniken gibt es? Wie erstelle ich eine PP-Präsentation? Welche Zugriffsmöglichkeiten auf Datenbanken sind für Germanisten relevant? Anhand praktischer Beispiele werden diese Methoden und Techniken erprobt.

Literatur:

Gruppen Weber

verpflichtend:

Burkhard Moennighoff / Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 13., aktualisierte Auflage. Paderborn: Fink, 2008 (utb 1582).

Gruppen Schneller

Literaturhinweise folgen in der Veranstaltung.

Bemerkung: Für alle Gruppen:

Wichtig! Vorausgesetzt wird die Teilnahme an einer Bibliotheksführung im Verlauf der Veranstaltung. Bitte legen Sie die von der UB unterzeichnete "Bescheinigung zur Teilnahme an einer Bibliotheksführung" vor. (Vordruck unter: <http://www.uni-koblenz-landau.de/bibliothek/dateien/pdf/bescheinigung-bibfuehrung.pdf>)

Studiengänge: Die aktive Mitarbeit (Arbeitsbeiträge im Seminar) aller Seminarteilnehmer ist Pflicht.
B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Modul 2 Grundlagen der Literaturwissenschaft

2.1 Grundlagen der Literaturwissenschaft I

2.1 Einführung in die Literaturwissenschaft I

220201, Seminar, SWS: 2 Scherer/Wetterauer
Studiengänge: B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor

2.2 Grundlagen der Literaturwissenschaft II

2.2. Einführung in die LW II: Grundlagen der Narratologie in Theorie und Praxis

22020201, Seminar, SWS: 2 Dümler
Studiengänge: B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Modul 3 Grundlagen der Sprachwissenschaft

3.1 Grundlagen der Sprachwissenschaft; z.B. Grammatik (Morphologie, Syntax)

3.1 Grammatik

220301, Seminar, SWS: 2 Albert/Irmer
Studiengänge: B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor

3.2 Grundlagen der Sprachwissenschaft z.B. Wortbildung, Semantik

3.2 Wortbildung und Semantik

220302, Seminar, SWS: 2 Albert/Meyerer
Studiengänge: B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Modul 4 Sprache und Handeln, insbesondere im Kontext von Mehrsprachigkeit

4.1 Grundlagen: Sprache und Handeln

4.1 Sprache - Bild - Text

220401, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Schneider

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden die Studierenden mit Grundbegriffen und Modellen der Textlinguistik vertraut gemacht. Im Mittelpunkt steht dabei das Thema 'Sprache und Bild', das in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema der Linguistik und der Kulturwissenschaften überhaupt geworden ist. Stöckl (2004) spricht gar von einer "unlösbaren Verknüpftheit von Bild und Sprache im kommunikativen Handeln".

Wir wollen die Tragfähigkeit einzelner Modelle anhand zahlreicher Beispiele aus unterschiedlichen Domänen (u.a. aus der Anzeigenwerbung) erproben. Hierbei wird auch der linguistische Textbegriff einer Prüfung unterzogen: Wollen wir Stöckls provozierender These folgen, dass auch Bilder als Texte zu begreifen seien? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Sprache und Bild lassen sich herausarbeiten? Welche Konsequenzen ergeben sich für den Textbegriff?

Studiengänge:

B.Ed. Deut

2. Semester - 4. Semester

Bachelor

4.2 z.B. Linguistische Pragmatik, Spracherwerb

4.2 Pragmatik

220402, Seminar, SWS: 2

Gutzmann/Irmer

Literatur:

Austin, John L. (1986): Zur Theorie der Sprechakte (How to do things with words). Ditzingen: Reclam. Levinson, Stephen C. (2000): Pragmatik. Tübingen: Niemeyer. Meibauer, Jörg (2001): Pragmatik. Tübingen: Stauffenburg.

Nachweis:

Ein Leistungsnachweis ist möglich durch aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates und Teilnahme an der Modulprüfung.

Studiengänge:

B.Ed. Deut

2. Semester - 4. Semester

Bachelor

4.3 Entwicklung und Förderung von Sprachhandlungskompetenzen unter Berücksichtigung ein- und mehrsprachiger Bedingungen

4.3

22040301, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schneller

Literatur:

Literaturhinweise folgen in der ersten Veranstaltung.

Nachweis:

Ein Leistungsnachweis ist möglich durch aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates und Teilnahme an der Modulprüfung.

Studiengänge:

B.Ed. Deut

2. Semester - 4. Semester

Bachelor

4.3

22040302, Seminar, SWS: 2

Schneller

Studiengänge:

B.Ed. Deut

2. Semester - 4. Semester

Bachelor

4.3

22040303, Seminar, SWS: 2

Schneller

Studiengänge:

B.Ed. Deut

2. Semester - 4. Semester

Bachelor

4.3

22040304, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Turgay

Studiengänge:

B.Ed. Deut

2. Semester - 4. Semester

Bachelor

4.3

22040305, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Schneller

Nachweis:

Ein Leistungsnachweis ist möglich durch aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates und Teilnahme an der Modulprüfung.

Modul 5 Gattungen und Formen (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik)

Um Missverständnisse bei der Belegung zu vermeiden, wird der Modulteil 5.2 (4 SWS) ab dem WS 2010/2011 in 5.2 und 5.3 aufgeteilt. Bis zum SS 2010 besuchten die Studierenden den Modulteil 5.1 einmal und 5.2 zweimal. Ab dem WS 2010/2011 müssen die Studierenden 5.1, 5.2 und 5.3 jeweils einmal belegen. Häufig gestellte Fragen: Frage 1 Bis zum SS 2010 habe ich eine Veranstaltung im Modulteil 5.1 und eine Veranstaltung im Modulteil 5.2 besucht. Welche Veranstaltung muss ich nun noch belegen? Antwort 1 Sie müssen eine Veranstaltung in 5.3 belegen. Frage 2 Ich habe bis zum SS 2010 eine Veranstaltung im Modulteil 5.1 und 2 Veranstaltungen im Modulteil 5.2 besucht. Muss ich noch eine Veranstaltung in Modulteil 5.3 besuchen? Antwort 2 Nein, das müssen Sie nicht.

5.1 Einführung in die Literatur- und Mediendidaktik

5.1 Einführung in die Literatur- und Mediendidaktik

220501, Seminar, SWS: 2

Scherer/Wetterauer

Kommentar: Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundwissen zur Orientierung im Bereich Literatur- und Mediendidaktik Deutsch.

Literatur:

Den Seminarplan und den Reader zu dieser Veranstaltung finden Sie im Intranet (im Ordner Scherer, bei Germanistik).

Pflichtliteratur:

Abraham, Ulf (2010): Lesedidaktik und ästhetische Erfahrung. In: Frederking, Volker [u.a.] (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd.2: Literatur- und Mediendidaktik. Baltmannsweiler, 137-158.

Buß, Angelika (2008): Kanonprobleme. In: Kämper-van den Boogaart, Michael (Hrsg.): Deutsch-Didaktik: Leitfaden für die Sekundarstufe I und II. Berlin. 1. Aufl. völlige Neubearb., S.153-162.

Garbe, Christine (2010): Literarische Sozialisation – Mediensozialisation. In: Frederking, Volker [u.a.] (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd.2: Literatur- und Mediendidaktik. Baltmannsweiler, S.21-40.

Hurrelmann, Bettina / Nickel-Bacon, Irmgard (2003): Kinder- und Jugendliteratur in Schule und Unterricht. [Basisartikel]. In: Praxis Deutsch Sonderheft, S. 3-7.

Kammler, Clemens (2006): Literarische Kompetenzen – Standards im Literaturunterricht. Anmerkungen zum Diskussionsstand. In: Ders. (Hrsg.): Literarische Kompetenzen – Standards im Literaturunterricht. Modelle für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze, S.7-22. Rosebrock, Cornelia / Nix, Daniel (2008): Grundlagen der Lesedidaktik. Baltmannsweiler; darin Kap.2: Ein Modell von Lesekompetenz aus didaktischer Perspektive, S.14-30.

Rosebrock, Cornelia (2004): Rezeptionskompetenz in Bildschirm- und Bücherwelten. In: Härle, Gerhard / Rank, Bernhard (Hrsg.): Wege zum Lesen und zur Literatur. Baltmannsweiler, S.105-120.

Paefgen, Elisabeth K. (1998): Textnahes Lesen. Sechs Thesen aus didaktischer Perspektive. In: Belgrad, Jürgen / Fingerhut, Karlheinz (Hrsg.): Textnahes Lesen. Annäherungen an Literatur im Unterricht. Baltmannsweiler 1998, S.14-23.

Spinner, Kaspar H. (1999): Zielsetzungen des Literaturunterrichts. In: Ders.: Kreativer Deutschunterricht: Identität – Imagination – Kognition, Seelze 2001, S.168-173.

Spinner, Kaspar H. (2004): Von der Filmerfahrung zur literarischen Textanalyse. In: Jonas, Hartmut / Josting, Petra (Hrsg.): Medien – Deutschunterricht – Ästhetik. Jutta Wermke zum 60. Geburtstag gewidmet. München, S.199-206.

Spinner, Kaspar H. (2006): Literarisches Lernen [Basisartikel]. In: Praxis Deutsch. 33.Jg. H.200, S.6-16.

Spinner, Kaspar H. (2010): Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht. In: Frederking, Volker [u.a.] (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd.2: Literatur- und Mediendidaktik. Baltmannsweiler, S.311-325.

Steinbrenner, Marcus / Wiprächtiger-Geppert, Maja (2010): Verstehen und Nicht-Verstehen im Gespräch. Das Heidelberger Modell des literarischen Unterrichtsgesprächs. <http://www.leseforum.ch/sysModules/obxLeseforum/Artikel/434/verstehen-und-nicht-verstehen-im-gespraech.pdf>

Waldmann, Günter (1998): Produktiver Umgang mit Literatur. In: Lange, Günter [u.a.] (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Bd.2: Literaturdidaktik: klassische Form, Trivialliteratur, Gebrauchstexte. Baltmannsweiler. 6., vollst. überarb. Aufl., S. 488-508.

Die Texte sind als Downloads im Intranet verfügbar, im Ordner Scherer (im Ordner Germanistik); Ausnahme: Steinbrenner/Wiprächtiger-Geppert (diesen Text finden Sie im Internet, s.o. Internet-Adresse)

Zusätzlich empfohlene Literatur:

Abraham, Ulf / Kepser, Matthis (2009). Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin. 3. neubearb. u. erw. Aufl.

Frederking, Volker / Krommer, Axel / Maiwald, Klaus (2008): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin.

Leubner, Martin / Saupe, Anja / Richter, Matthias (2010). Literaturdidaktik. Berlin.

Die drei Bücher werden zur Anschaffung empfohlen.

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

5.2 Einführung in die Textanalyse I

5.2

22050201, Seminar, SWS: 2 Stojimirov

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

5.2

22050202, Seminar, SWS: 2 Weber

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

5.2 Theatertheorie und -praxis

22050205, Seminar, SWS: 2 Ohmer

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

5.3 Einführung in die Textanalyse II

5.3

220503, Seminar, SWS: 2 Dümmler

Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

5.3

22050302, Seminar, SWS: 2 Weber

Literatur: Degens, Marc. Unsere Popmoderne: Kolumnen. Verbrecher Verlag, 2010.

Haas, Wolf. Das Wetter vor 15 Jahren. Dtv, 2008.

Handke, Peter. Don Juan (erzählt von ihm selbst). Suhrkamp, 2005.

Kehlmann, Daniel. Diese sehr ernsten Scherze. Wallstein, 2007.

Kehlmann, Daniel. Ruhm. Rororo, 2010.

Kleeberg, Michael. Ein Garten im Norden. Dtv, 2001.

Maier, Andreas. Wäldchestag: Roman. Suhrkamp, 2002.

Moers, Walter. Die Stadt der träumenden Bücher. Ein Roman aus Zamonien von Hildegunst von Mythenmetz. Aus dem Zamonischen übertragen und illustriert von Walter Moers. Piper, 2007.

Okopenko, Andreas. Lexikon Roman: Lexikon einer sentimental Reise zum Exporteurtreffen in Druden. Zsolnay, 2008.

Studiengänge: Im Intranet finden Sie einen Seminarplan und eine ausführliche Literaturliste.
B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Modul 6 Deutschdidaktik als Theorie und Praxis des Deutschunterrichts

6.1 Grundlagen und Aspekte der Deutschdidaktik (nur im WS)

6.2 Sprachdidaktik

6.2

22060201, Seminar, SWS: 2 Merten
Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

6.2

22060202, Seminar, SWS: 2 Dräger
Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

6.2

22060203, Seminar, SWS: 2 Schneller
Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

6.2

22060204, Seminar, SWS: 2 Herbst
Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

6.2

22060205, Seminar, SWS: 2 Turgay
Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

6.2

22060206, Seminar, SWS: 2 Dräger
Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

6.3 Literatur- und/oder Mediendidaktik

6.3

22060301, Seminar, SWS: 2 Beier
Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

6.3

22060302, Seminar, SWS: 2 Rehfeld
Literatur:
Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

6.3

22060303, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Wetterauer
Studiengänge: B.Ed. Deut 2. Semester - 4. Semester Bachelor

Modul 7 Deutsche Literaturgeschichte (Grundlagenmodul)

7.1 Deutsche Literaturgeschichte bis 1900

7.1

220701, Seminar, SWS: 2

Weber

Literatur:

Folgende Werke E.T.A. Hoffmanns werden im Seminar gelesen:

Fantasiestücke in Callots Manier (Auszüge), darin: Kreisleriana, Jaques Callot, Der goldne Topf

Klein Zaches genannt Zinnober

Die Serapionsbrüder (Auszüge), darin: Der Einsiedler Serapion, Nußknacker und Mausekönig, Der Zusammenhang der Dinge

Lebensansichten des Katers Murr

Studiengänge:

B.Ed. Deut

5. Semester - 6. Semester

Bachelor

7.2 Deutsche Literaturgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert

7.2

220702, Seminar, SWS: 2

Bluhm

Literatur:

Studiengänge:

B.Ed. Deut

5. Semester - 6. Semester

Bachelor

Modul 8 Sprachwandel

8.1 Deutsche Sprachgeschichte und Sprachwandel

8.1

220801, Vorlesung, SWS: 2

Schneider

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden sprachgeschichtliche Fakten im Überblick dargestellt und zueinander in Beziehung gesetzt. Insbesondere wird verdeutlicht, was Sprachwandel ist, welche Bedeutung er hat und auf welchen Ebenen er sich wie vollzieht. Folgende Themen sollen dabei u.a. behandelt werden: phonologischer, morphologischer, syntaktischer, lexikalischer, semantischer und pragmatischer Wandel. Darüber hinaus wird ein Einblick in die Grammatikalisierungsforschung gegeben.

Literatur:

Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Bemerkung:

ACHTUNG!

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung für das SS 2012, dass die Vorlesung 8.1 im kommenden Wintersemester 2012/13 nicht stattfinden wird.

Studiengänge:

B.Ed. Deut

5. Semester - 6. Semester

Bachelor

8.2 Analyse, Beschreibung und Beurteilung sprachlichen Wandels

8.2

220802, Seminar, SWS: 2

Albert

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in die Grammatikalisierungstheorie, die in den letzten Jahrzehnten zu einem besonders elaborierten theoretischen Instrumentarium zur Analyse von Sprachwandelprozessen entwickelt wurde. Nachdem Grammatikalisierung zunächst für phylogenetische Entwicklungen beschrieben wurde, gibt es inzwischen auch Ansätze, die Theorie auf die Ontogenese anzuwenden, also in erster Linie auf den kindlichen Erstspracherwerb. Daneben gibt es innerhalb der Grammatikalisierungstheorie noch immer offene Fragen und Kontroversen, beispielsweise in Bezug

auf den Zusammenhang von Grammatikalisierung und Lexikalisierung oder auf die nach wie vor umstrittene Frage nach Degrammatikalisierung.
Im Seminar sollen die wichtigsten Konzepte und Begrifflichkeiten der Grammatikalisierungstheorie vermittelt, daneben aber auch exemplarische Analysen nachvollzogen werden.

Studiengänge: B.Ed. Deut 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Modul 9 Themen und Motive

9

2209, Seminar, SWS: 2

Bluhm

Bemerkung: **Tutorium**

Zu dieser Veranstaltung wird der Besuch des Tutoriums "Wissenschaftlich Schreiben" dringend empfohlen. Das Tutorium bereitet Sie auf ihre schriftliche Hausarbeit im Seminar sowie auf die Bachelor-Abschlussarbeit vor. **Die Teilnahme ist freiwillig, Leistungspunkte können nicht vergeben werden.**

Termine: Mittwoch, 02.05., 09.05., 23.05., 06.06., 20.06., 04.07.

Zeit: 16-18 Uhr,

Raum: Rote Kaserne, Raum 104

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Studiengänge: B.Ed. Deut 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Modul 10 Sprachvariation

10

22100101, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Albert

Kommentar: Schriftsprache wird in den unterschiedlichsten Domänen (Private Korrespondenz, Unternehmenskommunikation, Wissenschaft, Publizistik, ...) in unterschiedlichen Formen verwendet. Dieser Art von Variation widmen sich traditionell die Textsortenlinguistik und die funktionale Stilistik. Daneben ist in der deutschen Gegenwartssprache die Entwicklung informeller Schriftlichkeit zu beobachten: In literarischen Texten, E-Mail-Kommunikation oder Chats werden Gebrauchsweisen von Schriftsprache entwickelt, die teilweise erheblich von den etablierten Normen der Standardschriftsprache abweichen. Im Seminar sollen sowohl das Konzept der Funktionalstile (zur Beschreibung standardsprachlicher Variation) als auch Modelle zur Beschreibung informeller Schriftlichkeit diskutiert und anhand von Textanalysen erprobt werden.

Bemerkung: **Tutorium**

Zu dieser Veranstaltung wird der Besuch des Tutoriums "Wissenschaftlich Schreiben" dringend empfohlen. Das Tutorium bereitet Sie auf ihre schriftliche Hausarbeit im Seminar sowie auf die Bachelor-Abschlussarbeit vor. **Die Teilnahme ist freiwillig, Leistungspunkte können nicht vergeben werden.**

Termine: Montag, 30.04., 07.05., 21.05., 04.06., 18.06., und 02.07.2012

Zeit: 16-18 Uhr

Ort: Bürgerstraße, Raum 176 (3.OG)

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Studiengänge: B.Ed. Deut 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Master - Studiengang

Modul 11 Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik)

11.1 Neuere und neueste Literatur und deren Vermittlung

11.1

221101, Seminar, SWS: 2

Rehfeld

Studiengänge:	M.Ed. GY Deutsch	1. Semester - 2. Semester	Master
	M.Ed. RS Deutsch	1. Semester - 2. Semester	Master

11.2 Entwicklung de Literatur im 20. und 21. Jahrhundert

11.2

221102, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Scherer

Kommentar: Die Lehrveranstaltung thematisiert das Phänomen "Migrantenliteratur" in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur aus literaturgeschichtlicher, literaturtheoretischer und poetologischer Perspektive anhand exemplarischer AutorInnen und Texte, die für den literaturwissenschaftlichen Diskurs sowie das zeitgenössische literarische Feld (inkl. Deutschunterricht) relevant sind.

Texte und Inhalte entnehmen Sie bitte dem im Intranet im Ordner Scherer (im Ordner Germanistik) hochgeladenen Seminarplan plus den im Intranet hochgeladenen bzw. im Semesterapparat in der UB LD bereitgestellten Materialien. (Spätestens zu Semesterbeginn verfügbar.)

Studiengänge:	M.Ed. GY Deutsch	1. Semester - 2. Semester	Master
	M.Ed. RS Deutsch	1. Semester - 2. Semester	Master

Modul 12 Mehrsprachigkeit (Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik)

12.1 Interkulturelles Lernen

12.1

221201, Seminar, SWS: 2

Schneller

Studiengänge:	M.Ed. GY Deutsch	1. Semester - 2. Semester	Master
	M.Ed. RS Deutsch	1. Semester - 2. Semester	Master

12.2 Interkulturelle Kommunikatin

12.2

221202, Seminar, SWS: 2

Merten

Literatur: Literaturhinweise folgen in der ersten Veranstaltung.

Nachweis: Ein Leistungsnachweis ist möglich durch aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates und Teilnahme an der Modulprüfung.

Studiengänge:	M.Ed. GY Deutsch	1. Semester - 2. Semester	Master
	M.Ed. RS Deutsch	1. Semester - 2. Semester	Master

Modul 13 Deutsche Literaturgeschichte (Aufbaumodul)

13.1 Deutsche Literatur bis 1700

13.1

221301, Seminar, SWS: 2

Bluhm

Studiengänge:	M.Ed. GY Deutsch	3. Semester - 4. Semester	Master
----------------------	------------------	---------------------------	--------

13.2 Deutsche Literatur ab 1700

13.2

221302, Seminar, SWS: 2

Fieguth

- Kommentar:** In Thomas Manns schriftstellerischem Werk - Erzählungen, Romane, Essays, Brief- und Tagebuchliteratur - spiegelt sich ein bedeutender Teil deutscher wie europäischer Geistesgeschichte der Moderne. Angesichts der umfangreichen Dimension dieses Werks ist keine Gesamtbehandlung möglich. Daher erfolgt die analytische und interpretatorische Textarbeit innerhalb einzelner Werkgruppen gleichsam exemplarisch an ausgewählten Texten. Es wird dringend empfohlen, bereits in der kommenden vorlesungsfreien Zeit wenigstens "Tonio Kröger" und die "Buddenbrooks" zu lesen. Die genauere Planung wird in der ersten Sitzung mit den Teilnehmern verabredet. Von jedem Teilnehmer wird eine aktive Mitarbeit erwartet. Gasthörer sind willkommen. Hausarbeiten können vereinbart werden.
- Literatur:**
1. Primärliteratur
Thomas Mann. Gesammelte Werke. In 13 Bänden (S. Fischer V.)
Thomas Mann. Werke. Taschenbuchausgabe. (S. Fischer V.)
 2. Sekundärliteratur (zur ersten Einführung)
Helmut Koopmann (Hrg.), Thomas-Mann-Handbuch. Stuttgart 1990
Hermann Kurzke, Thomas Mann. Epoche - Werk - Wirkung. München 1985
Klaus Schröter, Thomas Mann. (rororo bildmonographien) Reinbek b. Hamburg 1964 u.ö.
- Studiengänge:** M.Ed. GY Deutsch 3. Semester - 4. Semester Master

Modul 14 Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft

14.1 Sprachdidaktik / Angewandte Sprachwissenschaft

14.1

221401, Seminar, SWS: 2

Merten

Studiengänge: M.Ed. GY Deutsch 3. Semester - 4. Semester Master

14.2 Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft

14.2

221402, Seminar, SWS: 2

Schneider

- Kommentar:** In diesem Seminar werden wir uns mit dem Erstspracherwerb, d.h. dem Erwerb der Muttersprache, beschäftigen. Ausgehend von Szaguns Standardwerk "Sprachentwicklung beim Kind", geht es u.a. um die frühe Sprachwahrnehmung, den Grammatikerwerb sowie den Erwerb des frühen Wortschatzes. Darüber hinaus werden das Verhältnis von Sprache und Kognition sowie verschiedene theoretische Ansätze zum Spracherwerb (Nativismus versus Konstruktivismus) behandelt. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei aktuellen konstruktionsgrammatischen Ansätzen zum Spracherwerb (vor allem Tomasello). Eine gute Vorbereitung auf das Seminar stellt die Lektüre des Buches "Sprachentwicklung beim Kind" von Gisela Szagun dar. Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen. Weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.
- Literatur:**
- Studiengänge:** M.Ed. GY Deutsch 3. Semester - 4. Semester Master

Modul 15 Epochen und Epochenschwellen

15.1 Epochen und Epochenschwellen in der deutschen Literaturgeschichte

15.1

221501, Vorlesung/Seminar, SWS: 2

Bluhm

Studiengänge: M.Ed. GY Deutsch 3. Semester - 4. Semester Master

15.2 Theorie und Vermittlung

15.2

221502, Seminar, SWS: 2

Scherer

Kommentar: Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundwissen zur literarischen Strömung der sog. "Weimarer Klassik" (ästhetische Programme, künstlerisches Selbstverständnis, kanonisierte epochentypische und unterrichtsrelevante Textkorpora, Verbindungen zur allgemeinen Kulturgeschichte und Soziologie), reflektiert Vermittlungsfragen und Aufgabenstellungen sowie die Problematik von Epochenbegriffen.

Den Seminarplan und den Reader zu dieser Veranstaltung finden Sie zu Semesterbeginn im Intranet (im Ordner Scherer, bei Germanistik); es gibt zudem einen Semesterapparat in der UB LD, in dem ab Beginn der Vorlesungszeit weitere Grundlagentexte zu diesem Seminar eingestellt sein werden.

Literatur: Literatur s. Seminarplan im Intranet: Ordner Scherer (im Ordner Germanistik) (spätestens zu Semesterbeginn verfügbar)

Studiengänge: M.Ed. GY Deutsch 3. Semester - 4. Semester Master

Modul 16 Sprache und Kommunikation (Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik)

16.1 Sprache und Kommunikation I

16.1

221601, Seminar, SWS: 2

Merten

Studiengänge: M.Ed. RS Deutsch 3. Semester - 4. Semester Master

16.2 Sprache und Kommunikation II

16.2

221602, Seminar, SWS: 2

Schneller

Studiengänge: M.Ed. RS Deutsch 3. Semester - 4. Semester Master

Modulprüfungen BA - und MA-Studiengang

Modulprüfung Modul 1

220103, Einzelveranstaltung

Studiengänge: B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor
B.Ed. Grundschulbildung 5. Semester - 6. Semester Bachelor

Modulprüfung Modul 2

220203, Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 200

Studiengänge: B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Modulprüfung Modul 3

220303, Einzelveranstaltung

Studiengänge: B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Modulprüfung Modul 4

220404, Einzelveranstaltung

Studiengänge: B.Ed. Deut 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Modulprüfung Modul 5

220503, Einzelveranstaltung

Studiengänge: B.Ed. Deut

1. Semester - 2. Semester

Bachelor

Modulprüfung Modul 6

220604, Einzelveranstaltung

Studiengänge: B.Ed. Deut

1. Semester - 2. Semester

Bachelor

Modulprüfung Modul 7

220703, Einzelveranstaltung

Studiengänge: B.Ed. Deut

1. Semester - 2. Semester

Bachelor

Modulprüfung Modul 8

220803, Einzelveranstaltung

Studiengänge: B.Ed. Deut

1. Semester - 2. Semester

Bachelor

Modulprüfung Modul 9

220902, Einzelveranstaltung

Studiengänge: B.Ed. Deut

1. Semester - 2. Semester

Bachelor

Modulprüfung Modul 10

221002, Einzelveranstaltung

Studiengänge: B.Ed. Deut

1. Semester - 2. Semester

Bachelor

Modulprüfung Modul 11

221110, Einzelveranstaltung

Studiengänge: M.Ed. GY Deutsch
M.Ed. RS Deutsch

1. Semester - 2. Semester

Master

1. Semester - 2. Semester

Master

Modulprüfung Modul 12

221210, Einzelveranstaltung

Studiengänge: M.Ed. GY Deutsch
M.Ed. RS Deutsch

1. Semester - 2. Semester

Master

1. Semester - 2. Semester

Master

Modulprüfung Modul 13

221310, Einzelveranstaltung

Modulprüfung Modul 14

221410, Einzelveranstaltung

Modulprüfung Modul 15

221510, Einzelveranstaltung

Modulprüfung Modul 16

221610, Einzelveranstaltung

Information zu Veranstaltungen für Studierende der alten PO, Übergangs PO und Magister

Grundstudium

KLIPS: Bitte melden Sie sich über KLIPS an. Scheinerwerb: Melden Sie sich in der 1. Sitzung bei dem Dozenten/der Dozentin, um den Scheinerwerb abzuklären. 3. Fach Deutsch: Studierende, die Deutsch als 3. Fach belegen, können einen Schein für das Grundstudium in Modul 2 (LW) oder Modul 3 (SW) erwerben. Bitte melden Sie sich in der 1. Veranstaltung beim jeweiligen Dozenten, um den Scheinerwerb abzuklären. Mittelhochdeutsch: Scheinerwerb Einführung in das Mittelhochdeutsche und Elemente der historischen Sprachwissenschaft Belegen Sie eine Veranstaltung in Modul 8 und melden Sie sich in der 1. Veranstaltung beim jeweiligen Dozenten um den Scheinerwerb durch eine Hausarbeit abzuklären.

Literaturwissenschaft: Für 3. Fach Deutsch kann eine Veranstaltung in Modul 2 belegt werden.

Sprachwissenschaft: Für 3. Fach Deutsch kann eine Veranstaltung in Modul 3 belegt werden.

Mediävistik: Modul 8 Scheinerwerb durch eine Hausarbeit.

Fachdidaktik

Hauptstudium:

KLIPS Bitte melden Sie sich über KLIPS an. Scheinerwerb Melden Sie sich in der 1. Sitzung bei dem Dozenten/der Dozentin, um den Scheinerwerb abzuklären. 3. Fach Deutsch Studierende, die Deutsch als 3. Fach belegen, können einen Schein für das Hauptstudium in Modul 9 (LW) oder Modul 10 (SW) erwerben. Bitte melden Sie sich in der 1. Veranstaltung beim jeweiligen Dozenten, um den Scheinerwerb abzuklären.

Literaturwissenschaft: Modul 7, 9, 11 und 13. // Für 3. Fach Deutsch kann eine Veranstaltung in Modul 9 belegt werden.

Sprachwissenschaft: Modul 8, 10, 12, 14, 16. // Für 3. Fach Deutsch kann eine Veranstaltung in Modul 10 belegt werden.

Mediävistik: Zur Zeit werden keine Veranstaltungen angeboten.

Fachdidaktik: Modul 6, 11, 12, 16

Studentenbühne

Institut für Sozialwissenschaften

Abteilung Politikwissenschaft

Bachelor of Education Sozialkunde

Modul 1

Modul 2

Modul 3

Modul 4

Modul 5

Modul 6

Modul 7

Bachelor Sozialwissenschaften

Master of Education Sozialkunde Gymnasium

Master of Education Sozialkunde Realschule

Diplom-Erziehungswissenschaften

Diplom-Sozialwissenschaften

Modul 6

Modul 7

Modul 9

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Lehramtsstudierende des Studiengangs BA Ed. des ersten und zweiten Semesters (Modul 1.3/1.4 Bildungswissenschaften).

Einführend werden definitorische und historische Merkmale des Begriffs „Soziale Ungleichheit“ vorgestellt: Ungleichheit, Wohlstand, Armut und Bildung. Der zweite Teil der Veranstaltung dient der Konkretisierung am Beispiel empirischer Phänomene von Chancenungleichheit in der Schule. Abschließend werden schulpädagogische Lösungsansätze diskutiert.

Literatur: **Grundlagenliteratur**
Hradil, St. (2005): Soziale Ungleichheit in Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag
Becker, R./Lauterbach, W. (2007) (Hrsg.): Bildung als Privileg? Wiesbaden: VS Verlag

Bemerkung:

Nachweis: **Zum Scheinerwerb**
Erfolgreiche Teilnahme ist durch aktive Teilnahme zu belegen.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Bachelor of Arts Erziehungswissenschaft

Sozialtheorien

1221, Vorlesung Müller-Schneider
Nachweis: *Hinweis für BA Sozialwissenschaften* : Modul B2 V1, Leistungspunkte 3
Studiengänge: BA Erziehungswiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor
BA Sozialwiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor
Prüfungen: Sozialtheorien (V) -- B2V1 (ECTS: 3)

Soziologie der Kindheit, Jugend und Familie

6855, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60 Pörnbacher
Kommentar: **Inhalt**

Das Seminar richtet sich an Studierende des Studiengangs BA Erziehungswissenschaft des ersten und zweiten Semesters (Modul Grundlagen der Soziologie im Ergänzungsfach Soziologische Grundlagen)

Der erste Teil der Veranstaltung dient der Bearbeitung relevanter Fragen des Wandels der Familie. Im zweiten Teil werden zunächst Theorien der Kindheits- und Jugendforschung vorgestellt. Anschließend stehen ausgewählte Lebenswelten im Vordergrund der Erarbeitung.

Teilnahmebegrenzung (Anmeldepflicht):

Jeweils 60 TN

Literatur: **Grundlagenliteratur**

Nave-Herz, R. (2006): Ehe- und Familiensoziologie. Juventa 2006

Hurrelmann, K. (2010): Lebensphase Jugend. Juventa 2010

Andresen, S./Hurrelmann, K. (2010): Kindheit. Beltz

Bemerkung:

Nachweis: **Zum Scheinerwerb**
Erfolgreiche Teilnahme ist durch aktive Teilnahme zu belegen

Studiengänge: BA Erziehungswiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

Soziologie der Kindheit, Jugend und Familie

6857, Seminar

Pörnbacher

Kommentar: Das Seminar richtet sich an Studierende des Studiengangs BA-Erziehungswissenschaft im Ergänzungsfach Soziologische Grundlagen (Modul Grundlagen der Soziologie).

Der erste Teil der Veranstaltung dient der Bearbeitung relevanter Fragen des Wandels der Familie. Im zweiten Teil werden zunächst Theorien der Kindheits- und Jugendforschung vorgestellt. Anschließend stehen ausgewählte Lebenswelten im Vordergrund der Erarbeitung.

Literatur:
- R. Nave-Herz (2006): Ehe- und Familiensoziologie. Juventa
- S. Andresen/ K (2010): Hurrelmann: Kindheit. Beltz

Nachweis: K. Hurrelmann (2010): Lebensphase Jugend. Juventa
Die erfolgreiche Teilnahme kann durch aktive Teilnahme nachgewiesen werden.

Studiengänge: BA Erziehungswiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften

Sozialtheorien

1221, Vorlesung

Müller-Schneider

Nachweis: *Hinweis für BA Sozialwissenschaften* : Modul B2 V1, Leistungspunkte 3

Studiengänge: BA Erziehungswiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor
BA Sozialwiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen: Sozialtheorien (V) -- B2V1 (ECTS: 3)

Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung I

1241, Vorlesung, SWS: 2

Müller-Schneider

Kommentar: In der Veranstaltung werden grundlegende Verfahren der deskriptiven Statistik behandelt. Dies sind insbesondere: Kennwerte und Visualisierung eindimensionaler Verteilungen, Konzept der statistischen Unabhängigkeit, bivariate Zusammenhangsmaße und Regressionsanalyse.

Literatur: **Literatur** :

Kühnel, S.-M./Krebs, D.: Statistik für Sozialwissenschaften. Grundlagen. Methoden. Anwendungen. Rowohlt (neueste Auflage).

Nachweis: **Hinweise:**
Studierende des BA Sozialwissenschaften : Modul B4 V1, Leistungspunkte 3

Studiengänge: BA Sozialwiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen: Vorlesung Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung I (V) -- B4V1 (ECTS: 4)

Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung I

1242, Übung, SWS: 2

Voigt

Kommentar: Übung zur Vorlesung.

Nachweis: *Hinweis für BA Sozialwissenschaften* : Modul B4 V1a, Leistungspunkte 2

Studiengänge: BA Sozialwiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen: Übung Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung I (Ü) -- B4V2 (ECTS: 3)

Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung

1251, Seminar, SWS: 2

Pörnbacher

Kommentar: **Seminar**

Das Seminar richtet sich an Studierende des Studiengangs BA-Sozialwissenschaften.

Die Veranstaltung soll einen Überblick über Verfahren der Erhebung und Auswertung von Daten in der qualitativen Sozialforschung geben. Nach einem einführenden Teil in konstitutive Merkmale und Grundannahmen der qualitativen Forschung werden Methoden der lebensweltlichen Ethnographie vorgestellt und diskutiert: teilnehmende Beobachtung als Zugang zum Feld, Gruppendiskussion, das Interview. Der zweite Teil des Seminars dient dem Kennenlernen qualitativer Auswertungsverfahren, wie z.B. die qualitative Inhaltsanalyse.

In der Veranstaltung wird den Studierenden auch die Möglichkeit geboten, praktische Erfahrungen zu sammeln: Erstellen eines Leitfadens, Durchführung eines Interviews, Transkription und Auswertung.

Literatur: **Literatur zur Einführung**
U. Flick / E. v. Kardorff / I. Steinke (Hg.): Qualitative Forschung – ein Handbuch. Rowohlt 2005

Nachweis:

Erfolgreiche Teilnahme : Durchführung eines Interviews, Transkription

Modulprüfung: Klausur
Studiengänge: BA Sozialwiss. 4. Semester - 4. Semester Bachelor
Prüfungen: Qualitative Methoden der Sozialforschung (S) -- B5V1 (ECTS: 4)

Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung

1252, Übung Voigt

Kommentar: In der Übung wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, praktische Erfahrungen in der Auswertung qualitativer Daten zu sammeln.

Studiengänge: BA Sozialwiss. 4. Semester - 4. Semester Bachelor
Prüfungen: Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Ü/T) -- B5V2 (ECTS: 2)

Die Sozialstruktur moderner Gesellschaften

1321, Vorlesung, SWS: 2 Müller-Schneider

Kommentar: Sozialstruktur ist ein Schlüsselbegriff der Soziologie. Die Sozialstrukturanalyse gliedert ihren Gegenstand, die Gesamtgesellschaft, in relevante Teilbereiche auf und untersucht deren Wechselbeziehungen. Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Sozialstruktur Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. Behandelt werden Entwicklungen in wichtigen sozialstrukturellen Teilbereichen im geteilten und wiedervereinigten Deutschland (u.a. Bevölkerung, materielle Lebensbedingungen, Formen sozialer Ungleichheit, Bildungsexpansion, soziale Mobilität). Einen weiteren Themenschwerpunkt bilden Strukturmodelle des gesamtgesellschaftlichen Ungleichheitsgefüges. Dies sind insbesondere Klassen- und Schichtmodelle sowie neuere Modelle sozialer Milieus bzw. Lebensstilgruppen. Verschiedene Aspekte der sozialstrukturellen Entwicklung Deutschlands werden darüber hinaus im Vergleich mit anderen westeuropäischen Gesellschaften erörtert.

Literatur: **Basisliteratur:**
Geißler, R., 2008: Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung mit einer Bilanz zur Vereinigung. 5. Auflage. Wiesbaden, VS-Verlag.

Hradil, S., 2006: Soziale Ungleichheit in Deutschland. (Nachdruck der) 8. Auflage. Wiesbaden, VS Verlag.

Schäfers., B., 2002: Sozialstruktur und sozialer Wandel in Deutschland. 7. Auflage. Stuttgart.

Nachweis: *Studierende des BA Sozialwissenschaften* : Modul C 2 V 1, Leistungspunkte 3

Studiengänge: BA Sozialwiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor
Prüfungen: Sozialstruktur moderner Gesellschaften (V) -- C2V1 (ECTS: 3)

Grundlagen der Wissensgesellschaft

14112, Seminar, SWS: 2 Lehmann

Nachweis: Hinweise:

Studiengänge: Studierende des BA Sozialwissenschaften: Modul D, Leistungspunkte 4
BA Sozialwiss. 4. Semester - 4. Semester Bachelor
Prüfungen: Grundlagen der Wissensgesellschaft (V) -- M1V2 (ECTS: 4)

Bildung im gesellschaftlichen Kontext

14133, Seminar, SWS: 2 Müller-Schneider

Studiengänge: BA Sozialwiss. 6. Semester - 6. Semester Bachelor
Diplom Erziehungswiss. 1. Semester - 8. Semester Grund- und Hauptstudium
Prüfungen: Bildung im gesellschaftlichen Kontext (S) -- M3V3 (ECTS: 7)

Ausgewählte Themen der soziologischen Kultur- und Medienanalyse

14442, Seminar, SWS: 2 N.

Studiengänge: BA Sozialwiss. 6. Semester - 6. Semester Bachelor
Prüfungen: Ausgewählte Themen der soziol. Kultur- und Medienanalyse (S) -- M4V2 (ECTS: 7)

Praktikum B.A. Sowi

1510, Praktikum, Max. Teilnehmer: 100			Friedrich/Hartmann/Schünemann/Werner
Studiengänge:	BA Sozialwiss.	1. Semester - 6. Semester	Bachelor
Prüfungen:	Praktikum -- (ECTS: 11)		

Diplom-Erziehungswissenschaft/Diplom-Psychologie

Bildung im gesellschaftlichen Kontext

14133, Seminar, SWS: 2			Müller-Schneider
Studiengänge:	BA Sozialwiss.	6. Semester - 6. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
Prüfungen:	Bildung im gesellschaftlichen Kontext (S) -- M3V3 (ECTS: 7)		

Kultur- und Kommunikation: Grundlagen und Konzepte

6853, Seminar			Hartmann
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Psych. 20042 NF	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

Kultur und Kommunikation der modernen Gesellschaft

6854, Seminar, SWS: 2			Hartmann
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

Diplom-Sozialwissenschaften

Gasthörer

Master of Arts Sozialwissenschaften

Medialität von Gesellschaft

6852, Seminar, SWS: 2			N.
Studiengänge:	Master of Arts Sozialwissenschaften	2. Semester - 2. Semester	Master

Qualitative Verfahren II

Seminar, SWS: 2			N.
Studiengänge:	Master of Arts Sozialwissenschaften	2. Semester - 2. Semester	Master

2-fach-BA

Kultur- und Kommunikation: Grundlagen und Konzepte

6853, Seminar			Hartmann
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium
	Diplom Psych. 20042 NF	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

Kultur und Kommunikation der modernen Gesellschaft

6854, Seminar, SWS: 2			Hartmann
Studiengänge:	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 8. Semester	Grund- und Hauptstudium

BIWI M1 freier Workload

Kultur- und Kommunikation: Grundlagen und Konzepte

6853, Seminar

Hartmann

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.
Diplom Psych. 20042 NF

1. Semester - 8. Semester
1. Semester - 8. Semester

Grund- und Hauptstudium
Grund- und Hauptstudium

Kultur und Kommunikation der modernen Gesellschaft

6854, Seminar, SWS: 2

Hartmann

Studiengänge:

Diplom Erziehungswiss.

1. Semester - 8. Semester

Grund- und Hauptstudium

Abteilung Wirtschaftswissenschaft

Altstudiengänge GH/Fö

Altstudiengang RS

BA Sowi

B.Ed.Soz

B.Ed.Wirt

BSc Umwelt

Dipl.-Psych

Dipl.-Sowi

Dipl.-Umwelt

Magister

MA Sowi

M.Ed.Wirt

Human Ressource Management

Katholische Theologie

2-Fach-BA (Basisfach): Modul 01 Einführungs- u. Grundlagenmodul

2-Fach-BA (Basisfach): Modul 02 Die Frage nach Gott

2-Fach-BA (Basisfach): Modul 03 Jesus Christus und die Kirche

2-Fach-BA (Basisfach): Modul 04 Religiöse Erziehung und Bildung

2-Fach-BA (Basisfach): Modul 08 Wege und Entwürfe biblischen und christlichen Lebens und Denkens

2-Fach-BA (Wahlfach): Modul 01 Einführungs- u. Grundlagenmodul

2-Fach-BA (Wahlfach): Modul 02 Die Frage nach Gott

2-Fach-BA (Wahlfach): Modul 03 Jesus Christus und die Kirche

Termine:

3. Gruppe - Block 08:00 - 12:30 08.04.2013 - 12.04.2013

Hentrich

Master Ed. Biologie Lehramt an Realschulen plus

Master Ed. Biologie Lehramt an Gymnasien

Bachelor Sc. Umweltwissenschaften

Master Sc. Umweltwissenschaften

Master Sc. Ecotoxicology

Diplom Umweltwissenschaften

Magister Sport

Diplom Psychologie

Diplom Erziehungswissenschaft

Grundschulpädagogik

Chemie

B Ed

M Ed R+

M Ed Gym

Altstudiengänge

B Ed Biologie

B Sc Umweltwissenschaften

M Sc Umweltwissenschaften

M Sc Ecotoxicology

Diplom Umweltwissenschaften

Sonderveranstaltungen Fernstudiengang Angewandte Umweltwissenschaften

Geographie

B Ed R+

Stand: 25.9.2012

B Ed Gym

Termine:
Mi Einzel 10:00 - 11:00 am 10.04.2013

Modulprüfung Wirtschaftspsychologie (B.S. & B.T.)

81330, Klausur, Max. Teilnehmer: 50

Prüfungen: Modulprüfung Modul B.S.-B.T. -- MP B.T. (ECTS: 0)

Termine:
Fr Einzel 10:00 - 11:00 am 12.04.2013

Modulprüfung Kommunikations- und Medienpsychologie

Klausur

Schneider

Prüfungen: Modulprüfung Modul B.O.-B.P. -- MP B.P. (ECTS: 0)

Termine:
Di Einzel 10:00 - 12:00 am 09.04.2013

Hauptdiplomprüfungen

Diplomprüfung Psychologie

Einzelveranstaltung

Prüfungen: ABO Psychologie -- (ECTS: 0)

Termine:
Do Einzel 09:00 - 12:00 am 11.04.2013

Masterprüfungen

Vordiplomprüfungen

Vordiplom-Prüfung Psychologie

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 6

Prüfungen: Sozialpsychologie -- VD-500-P (ECTS: 0)

Termine:
Do Einzel 13:00 - 16:00 am 11.04.2013

Sprachkurse

DaF - Einstufungstest

21, Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 20

DaF - Intermediate level

22, Übung, Max. Teilnehmer: 20

Sprachkurse (gebührenpflichtig)

Studium generale

Studium generale (Veranstaltungen in Englisch)

Bildungswissenschaften (Bachelor-Studiengang)

Angebote im Rahmen des "Freien Workload"

Inklusiver Unterricht unter besonderer Berücksichtigung behinderter/benachteiligter Menschen (BiW Modul 3.3)

56001, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Hürter

Kommentar:

Zurzeit ist in Deutschland neben den Regelschulen ein Parallelsystem von verschiedenen Förderschulformen etabliert. Doch mit veränderter Rechtslage finden Formen des Gemeinsamen Unterrichts (GU) von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung innerhalb der einzelnen Bundesländer in verschiedenen Strukturen und Intensitäten statt. Förderschüler und –schülerinnen werden auf der Grundlage angemessener Bildungsziele und entsprechender Lernangebote in den Regelunterricht einbezogen.

Dabei stellt die Tatsache, dass die aktuelle Schülerschaft der Regelschulen selbst eine niemals zuvor gekannte Vielzahl von Heterogenitätsfaktoren aufweist, eine beachtliche Chance zur Neustrukturierung von Unterricht in Richtung offener Lernformen, individualisiertem und peergestütztem Lernen dar. Berufsgruppenübergreifende Teams sind gemeinsam verantwortlich für das dem Bedarf der jeweiligen heterogenen Lerngruppe entsprechende Unterrichtsangebot.

Besondere Aspekte dieses Seminars sind:

- Behinderung / Benachteiligung als Heterogenitätsfaktor: Belastung oder Chance zur Veränderung des Gesamtsystems?
- Begriffsklärung und Gegenüberstellung: Integration # Inklusion
- Kooperation der unterschiedlichen Berufsgruppen im Klassenteam
- Beispielhafte Organisations- und Unterrichtsformen zum GU

Studiengänge:

Ermittlung des Ausbildungsbedarfs in der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung
B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor

Modul 1: Sozialisation, Erziehung, Bildung (alle Schulformen)

Modulteil 1.1: Lernen und Entwicklung (V)

Modulteil 1.2: Sozialisation, Erziehung, Bildung (V)

Modulteil 1.3: Seminar (S)

Soziale Ungleichheit in der Bildung (BiW Modul 1.3)

6856, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Pörnbacher

Kommentar:

Inhalt

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Lehramtsstudierende des Studiengangs BA Ed. des ersten und zweiten Semesters (Modul 1.3/1.4 Bildungswissenschaften).

Einführend werden definitorische und historische Merkmale des Begriffs „Soziale Ungleichheit“ vorgestellt: Ungleichheit, Wohlstand, Armut und Bildung. Der zweite Teil der Veranstaltung dient der Konkretisierung am Beispiel empirischer Phänomene von Chancenungleichheit in der Schule. Abschließend werden schulpädagogische Lösungsansätze diskutiert.

Literatur: **Grundlagenliteratur**
Hradil, St. (2005): Soziale Ungleichheit in Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag
Becker, R./Lauterbach, W. (2007) (Hrsg.): Bildung als Privileg? Wiesbaden: VS Verlag

Bemerkung:

Nachweis: **Zum Scheinerwerb**
Erfolgreiche Teilnahme ist durch aktive Teilnahme zu belegen.

Studiengänge: B.Ed. BILDW 1. Semester - 2. Semester Bachelor

Modul 2: Didaktik, Methodik, Kommunikation und Medien (alle Schulformen)

Modulteil 2.1: Gestaltung von Lernumgebungen (V)

Modulteil 2.2: Praxis der Unterrichtsgestaltung (Ü)

Modulteil 2.3: Kommunikation und Interaktion (V/S)

Modulteil 2.4: Lehr-/Lernmedien (V/S)

Modul 3: Diagnostik, Differenzierung, Integration (Realschule plus, Gymnasium)

Modulteil 3.1: Einführung in die Pädagogisch-Psychologische Diagnostik (V)

Modulteil 3.2: Pädagogik der Heterogenität (V)

Modulteil 3.3: Vertiefendes Wahlpflichtseminar Diagnostik/Heterogenität

Inklusiver Unterricht unter besonderer Berücksichtigung behinderter/benachteiligter Menschen (BiW Modul 3.3)

56001, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Hürter

Kommentar: Zurzeit ist in Deutschland neben den Regelschulen ein Parallelsystem von verschiedenen Förderschulformen etabliert. Doch mit veränderter Rechtslage finden Formen des Gemeinsamen Unterrichts (GU) von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung innerhalb der einzelnen Bundesländer in verschiedenen Strukturen und Intensitäten statt. Förderschüler und -schülerinnen werden auf der Grundlage angemessener Bildungsziele und entsprechender Lernangebote in den Regelunterricht einbezogen.

Dabei stellt die Tatsache, dass die aktuelle Schülerschaft der Regelschulen selbst eine niemals zuvor gekannte Vielzahl von Heterogenitätsfaktoren aufweist, eine beachtliche Chance zur Neustrukturierung von Unterricht in Richtung offener Lernformen, individualisiertem und peergestütztem Lernen dar. Berufsgruppenübergreifende Teams sind gemeinsam verantwortlich für das dem Bedarf der jeweiligen heterogenen Lerngruppe entsprechende Unterrichtsangebot.

Besondere Aspekte dieses Seminars sind:

- Behinderung / Benachteiligung als Heterogenitätsfaktor: Belastung oder Chance zur Veränderung des Gesamtsystems?
- Begriffsklärung und Gegenüberstellung: Integration # Inklusion
- Kooperation der unterschiedlichen Berufsgruppen im Klassenteam
- Beispielhafte Organisations- und Unterrichtsformen zum GU

Ermittlung des Ausbildungsbedarfs in der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung

Studiengänge: B.Ed. BILDW 3. Semester - 4. Semester Bachelor

BA-LA 1.7 Professionelles Handeln von Lehrkräften im Spannungsfeld von sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildung

560107, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 44

Hürter/Sponholz

Kommentar: In Rheinland-Pfalz findet seit dem Schuljahr 2001/2002 mit Einrichtung der Schwerpunktschulen die Inklusion von behinderten bzw. benachteiligten Schülern und Schülerinnen im Gemeinsamen Unterricht an Regelschulen statt. Derzeit sind im Primarbereich 128 Grundschulen und 101 in der Sekundarstufe I beteiligt. Der Ausbau wird kontinuierlich fortgesetzt.

Für die Durchführung dieses Unterrichts mit stark individualisierten Lernangeboten sind Regel- und Förderschullehrkräfte in gemeinsamer Verantwortung zuständig.

Welche Einstellungsveränderungen, Kompetenzen und besonderen Rahmenbedingungen zu einer gelingenden Umsetzung inklusiver Unterrichtsangebote erforderlich sind, sollen in diesem Seminar erörtert und in den zu Beginn des Semesters festgelegten Zufallsteams erarbeitet werden.

- Durch die Mitwirkung von Studierenden mit dem schulartspezifischen Schwerpunkt "Regelschule" (BiWi Modul 3) bietet dieses Seminar die Möglichkeit, die unterschiedlichen Angebote zur individuellen Förderung und die einzelnen Organisationsformen der rheinland-pfälzischen Schularten (GS /RS+/ GY/ IGS /FöS) unter dem übergreifenden inhaltlichen Aspekt: Gemeinsamer Unterricht von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung aus verschiedenen Perspektiven kritisch zu analysieren.

- Durch den Austausch der Studierenden der einzelnen Ausbildungsgänge innerhalb eines gemeinsamen Seminars werden die einzelnen Arbeitsbereiche und Kooperationsfelder bereits innerhalb der Ausbildung transparent.

- Das hat zwei entscheidende Vorteile,

- zum einen wird den durch die übliche Trennung der Ausbildungsgänge beförderten Fehlannahmen und Zuschreibungen gegenüber den anderen Lehrämtern entgegengewirkt

- zum anderen wird deutlich welche Kompetenzen in der späteren schulischen Zusammenarbeit erforderlich sind, um eine am Bedarf aller Schülerinnen und Schüler ausgerichtete, d.h. individualisierte Lernbegleitung zu gewährleisten.

Studiengänge:	B.Ed. SOP	6. Semester - 6. Semester	Bachelor
	LA FÖR	5. Semester - 9. Semester	Hauptstudium

Modul 4: Erziehung und Bildung im Kindesalter (Grundschule)

Modulteil 4.1: Erziehung und Bildung im Kindesalter, Erziehungs- und Bildungsauftrag der Grundschule (V)

Modulteil 4.2: Biographische und institutionelle Übergänge (S)

Modulteil 4.3: Konzepte interkultureller Bildung (S)

Modul 5: Psychologische Grundlagen Sonderpädagogischer Förderung (Förderschule)

Modulteil 5.1: Einstellungen gegenüber behinderten und sozial benachteiligten Personen (V)

Sozialpsychologie (BiWi Modul 5.1) (BA-EZW-TSG Sopäd M1.3)

56001, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 300

Waschulewski

Studiengänge:	BA Erziehungswiss.	1. Semester - 2. Semester	Bachelor
	B.Ed. BILDW	1. Semester - 4. Semester	Bachelor
	Diplom Erziehungswiss.	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium
	LA FÖR	1. Semester - 9. Semester	Grund- und Hauptstudium

Belegfristen:	Abmeldephase	11.03.2013 - 19.05.2013
	1. Belegphase	11.03.2013 - 24.03.2013
	2. Belegphase (O-Phase)	08.04.2013 - 14.04.2013
	3. Belegphase	19.04.2013 - 03.05.2013

Termine:	Mo	woch	12:00 - 14:00	15.04.2013 - 15.07.2013
-----------------	----	------	---------------	-------------------------

Modulteil 5.2: Psychische Entwicklung behinderter und sozial benachteiligter Personen (V)

Modulteil 5.3: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (Teil 1) (V)

Diagnostik I (BIW 5.3)

56003, Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW
LA FÖR

1. Semester - 4. Semester
1. Semester - 9. Semester

Bachelor
Grund- und Hauptstudium

Modulteil 5.4: Grundlagen der Diagnostik und Begutachtung behinderter und sozial benachteiligter Personen (Teil 2) (S)

Diagnostik II (BIW Modul 5.4)

56004, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Leibeck/Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW

3. Semester - 4. Semester

Bachelor

Modulteil 5.5: Beratung und Erziehung behinderter und sozial benachteiligter Personen (S)

Beratung (BiW Modul 5.5)

56005, Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Waschulewski

Studiengänge: B.Ed. BILDW

3. Semester - 5. Semester

Bachelor

Termine:

- woch

Bildungswissenschaften (Master-Studiengang)

Modul 6: Schulentwicklung und differenzielle Didaktik (Realschule, Gymnasium)

Modulteil 6.1: Pädagogisches Handeln in den Schularten der Sekundarstufe (V)

Modulteil 6.2: Gestaltung konstruktiver Lernumgebungen an exemplarischen Beispielen

Modulteil 6.3: (ProjektS) Differenzielle Didaktik und Methodik

Modul 8: Besondere Bildungs- und Förderaufgaben

Modulteil 8.1: Bildungs- und Förderaufgaben der Realschule Plus (V)

Modulteil 8.2: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu speziellen Bildungs- und Förderaufgaben (S)

Modulteil 8.3: Vertiefendes Wahlpflichtseminar zu speziellen Bildungs- und Förderaufgaben (S)

weitere Veranstaltungen

Alumni-Netzwerk

Frauenbüro

KARLA

Mentoring-Programm

Graduiertenschule Unterrichtsprozesse (UPGradE)

Integriertes Schlüsselkompetenz- und Weiterbildungszentrum (ISWZ)

Interdisziplinäres Promotionszentrum (IPZ)

Medienzentrum

Zentrum für Fernstudien und universitäre Weiterbildung (ZFUW)

ZFUW Modul 6 "Gesundheitsmanager (univ.)"

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 20

Märdian/Schmidt

Termine:

-	BlockSaSo	08:00 - 18:00	05.04.2013 - 06.04.2013	LD Gebäude C I - CI 1 - gr
-	BlockSaSo	08:00 - 18:00	05.04.2013 - 06.04.2013	LD Gebäude C I - CI 1 - kl
-	BlockSaSo	08:00 - 18:00	12.04.2013 - 13.04.2013	LD Gebäude C I - CI 1 - gr
-	BlockSaSo	08:00 - 18:00	12.04.2013 - 13.04.2013	LD Gebäude C I - CI 1 - kl

ZFUW Modul 7 "Gesundheitsmanager (univ.)"

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 20

Märdian/Schmidt

Termine:

-	BlockSaSo	08:00 - 18:00	03.05.2013 - 04.05.2013	LD Gebäude C I - CI 1 - gr
-	BlockSaSo	08:00 - 18:00	03.05.2013 - 04.05.2013	LD Gebäude C I - CI 1 - kl
-	Block+SaSo	08:00 - 18:00	24.05.2013 - 25.05.2013	LD Gebäude C I - CI 1 - gr
-	Block+SaSo	08:00 - 18:00	24.05.2013 - 25.05.2013	LD Gebäude C I - CI 1 - kl

ZFUW Modul 8 "Gesundheitsmanager (univ.)"

Einzelveranstaltung, Max. Teilnehmer: 20

Märdian/Schmidt

Termine:

-	BlockSaSo	08:00 - 18:00	07.06.2013 - 08.06.2013	LD Gebäude C I - CI 1 - gr
-	BlockSaSo	08:00 - 18:00	07.06.2013 - 08.06.2013	LD Gebäude C I - CI 1 - kl
-	BlockSaSo	08:00 - 18:00	14.06.2013 - 15.06.2013	LD Gebäude C I - CI 1 - kl
-	BlockSaSo	08:00 - 18:00	14.06.2013 - 15.06.2013	LD Gebäude C I - CI 1 - gr

Veranstaltungen für Gasthörer

Sozialtheorien

1221, Vorlesung

Müller-Schneider

Nachweis:

Hinweis für BA Sozialwissenschaften : Modul B2 V1, Leistungspunkte 3

Studiengänge:

BA Erziehungswiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor
BA Sozialwiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen:

Sozialtheorien (V) -- B2V1 (ECTS: 3)

Die Sozialstruktur moderner Gesellschaften

1321, Vorlesung, SWS: 2

Müller-Schneider

Kommentar:

Sozialstruktur ist ein Schlüsselbegriff der Soziologie. Die Sozialstrukturanalyse gliedert ihren Gegenstand, die Gesamtgesellschaft, in relevante Teilbereiche auf und untersucht deren Wechselbeziehungen. Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Sozialstruktur Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. Behandelt werden Entwicklungen in wichtigen sozialstrukturellen Teilbereichen im geteilten und wiedervereinigten Deutschland (u.a. Bevölkerung, materielle Lebensbedingungen, Formen sozialer Ungleichheit, Bildungsexpansion, soziale Mobilität). Einen weiteren Themenschwerpunkt bilden Strukturmodelle des gesamtgesellschaftlichen Ungleichheitsgefüges. Dies sind insbesondere Klassen- und Schichtmodelle sowie neuere Modelle sozialer Milieus bzw. Lebensstilgruppen. Verschiedene Aspekte der sozialstrukturellen Entwicklung Deutschlands werden darüber hinaus im Vergleich mit anderen westeuropäischen Gesellschaften erörtert.

Literatur:

Basisliteratur:

Geißler, R., 2008: Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung mit einer Bilanz zur Vereinigung. 5. Auflage. Wiesbaden, VS-Verlag.

Hradil, S., 2006: Soziale Ungleichheit in Deutschland. (Nachdruck der) 8. Auflage. Wiesbaden, VS Verlag.

Schäfers., B., 2002: Sozialstruktur und sozialer Wandel in Deutschland. 7. Auflage. Stuttgart.

Nachweis:

Studierende des BA Sozialwissenschaften : Modul C 2 V 1, Leistungspunkte 3

Studiengänge:

BA Sozialwiss. 2. Semester - 2. Semester Bachelor

Prüfungen:

Sozialstruktur moderner Gesellschaften (V) -- C2V1 (ECTS: 3)

13.2

221302, Seminar, SWS: 2

Fieguth

Kommentar:

In Thomas Manns schriftstellerischem Werk - Erzählungen, Romane, Essays, Brief- und Tagebuchliteratur - spiegelt sich ein bedeutender Teil deutscher wie europäischer Geistesgeschichte der Moderne. Angesichts der umfangreichen Dimension dieses Werks ist keine Gesamtbehandlung möglich. Daher erfolgt die analytische und interpretatorische Textarbeit innerhalb einzelner Werkgruppen gleichsam exemplarisch an ausgewählten Texten. Es wird dringend empfohlen, bereits in der kommenden vorlesungsfreien Zeit wenigstens "Tonio Kröger" und die "Buddenbrooks" zu lesen. Die genauere Planung wird in der ersten Sitzung mit den Teilnehmern verabredet.

Von jedem Teilnehmer wird eine aktive Mitarbeit erwartet.

Gasthörer sind willkommen.

Hausarbeiten können vereinbart werden.

Literatur:

1. Primärliteratur

Thomas Mann. Gesammelte Werke. In 13 Bänden (S. Fischer V.)

Thomas Mann. Werke. Taschenbuchausgabe. (S. Fischer V.)

2. Sekundärliteratur (zur ersten Einführung)

Helmut Koopmann (Hrg.), Thomas-Mann-Handbuch. Stuttgart 1990

Hermann Kurzke, Thomas Mann. Epoche - Werk - Wirkung. München 1985

Klaus Schröter, Thomas Mann. (rororo bildmonographien) Reinbek b. Hamburg 1964 u.ö.

Studiengänge:

M.Ed. GY Deutsch

3. Semester - 4. Semester

Master

Bitte beachten Sie, dass je nach Stand Termine nicht mehr aktuell sein können.

Den aktuellen Stand erhalten Sie online auf <http://klips.uni-koblenz-landau.de> unter der Rubrik "Veranstaltungen".

Erläuterungen:

Termine:

Parallelgruppe	Wochentag	Rhythmus	Uhrzeit	Beginn- und Enddatum	Gebäude und Raum	Dozent(en)
Rhythmen:						
	woch			wöchentlich		
	Einzel			Einzeltermin		
	14tägl			vierzehntägig		
	dreiwöch			dreiwöchentlich (alle drei Wochen)		
	vierwöch			vierwöchentlich (alle vier Wochen)		
	gerWoch			gerade Wochen		
	ungerWoch			ungerade Wochen		
	Block			Blocktermin (mehrere Tage nacheinander; nicht Samstags und nicht Sonntags)		
	BlockSaSo/Block +SaSo			Blocktermin (mehrere Tage nacheinander; auch Samstags und Sonntags)		
	BlockSa			Blocktermin (mehrere Tage nacheinander; auch Samstags aber nicht Sonntags)		

Studiengänge:

Studiengang	Semester (von/ bis)	Studienphase
-------------	------------------------	--------------